

DEDINGHAUSEN aktuell



Monatliche Dorfzeitung für
Dedinghausen; seit 1972

38. Jahrgang

Januar 2009

404. Ausgabe

WILLKOMMEN im Wahljahr 2009

Wahlen in Europa,
im Bund, unserem Kreis,
unserer Stadt und unserem Dorf – und

immer^{*)} sind wir aufgerufen mitzustimmen!

(*fast immer, denn den Bundespräsidenten dürfen wir nicht mitwählen.)



07.06.2009 Europawahl: Wahl zum Europäischen Parlament



23.05.2009 Wahl des Bundespräsidenten^{*)}



27.09.2009 Bundestagswahl



07.06.2009 Kommunalwahl : Wahl des Kreistages zu Soest



07.06.2009 Kommunalwahl : Wahl des Stadtrates für Lippstadt



14.01.2009 DER-EWK-Vorstandswahl: Schriftführer/in und Kassierer/in werden neu gewählt



09.03.2009 Förderverein Kindergarten: 2.Vorsitzende/r und Schriftführer/in werden neu gewählt



03.04.2009 Tennisabteilung im SV BW: Der komplette Vorstand steht zur Wahl



15.05.2009 KCD: 2.Vorsitzende/r und Schriftführer/in stehen zur Wahl



29.05.2009 TTV: 1.Vorsitzende/r und Kassenerführer/in stehen zur Wahl



07.11.2009 Schützenverein: Wahl des Oberst, seines Stellvertreters, seines Adjutanten, des Geschäftsführers und des Schriftführers

Inhalt	Seite
Aktuelle Berichte	03
Jahresrückblick 2008	03
Adventssingen am Lichterbaum	11
Weihnachtsmarkt am Kindergarten	12
Nikolaus im Bürgertreff	14
Weihnachtsfeiern im Dorf	15
Offiziersabend der Schützen	16
Weihnachtsfeiern der Tennisabteilung	17
Paulie entdeckt den Nikolaus...	17
Kindertrödelmarkt im Bürgertreff	18
Dienstreise nach Ghana	18
Der OV hat das Wort - Kommunalpol. Abend der KF	20
Zwei Dinge ...	21
Neues aus der Kreisverwaltung	22
Neues aus der Stadtverwaltung	24
Sprechstunden und Ratstermine	25
D.a. -Rechtstipp : UR (2)	26
D.a. -Tipp: Heizkosten	27
Gelbe Seite	28
Meinungen	29
Kommentar : Weihnachtsmarkt	29
Nachgefragt: Rocktoberfest	29
Weihnachtsgrüße	30
Briefe aus dem Rathaus	31
Briefe aus Brüssel	32
Briefe aus Berlin	34
Nachrichten * Termine	35
Kurznachrichten	35
Pinnwand	36
Vereine * Gruppen	37
D.a. Geschäftsbericht	37
D.a. Arbeitsberichte	39
D.a. Nachrichten-Termine	43
Bürgerring	44
Senioren-gemeinschaft	44
Schützenverein	45
Förderverein Kindergarten	46
Kolping	47
Evang. Kirchengemeinde	48
V H S	50
DER Eine Welt Kreis	51
K F D	51
Blau-Weiß - Breitensport	52
Blau-Weiß - Hauptverein	53
Blau-Weiß - Tennis	54
Feuilleton	55
Kulturveranstaltungen in LP	55
Der besondere Tipp	56
Vorhang auf	57
D.a. -Medientipp	58
So war das damals: Sternsinger	60
Nachgeschlagen	62
Sport	65
23. D.a. -Putenskat : Gerd Winnig siegt	65
Fußball : BW I + II	67
BW-Nachwuchs	68
Hallen-Meisterschaften	69
TT : TTV-Teams	70
TTV VM'08	74
Bogensport : Turnierberichte	76
Volleyball : BW A-Mädchen	78
Hockey : Unihockey	78
Terminkalender Januar 2009	79
Als Beilage: D.a.-Jahreskalender 2009	

Impressum	
Redaktionsschluss für D.a. 405 : Sonntag, der 25. Januar 2009 ; 18 Uhr Zum Heften der 405. Ausgabe bitten wir um Ihre Mithilfe am Di., 30. Januar 2009 um 16.30 Uhr in der Gastwirtschaft Kehl.	
Kontaktadresse :	Heinz-W. Wellner Waldweg 10 59558 LP - Dedinghausen
Telefon-Nr. :	02941 / 13750
Fax-Nr. :	02941 / 13732
eMail :	D.a.HWWellner@gmx.de
Internet:	http://www.Dedinghausen.de
Spendenkonto : Stadtparkasse Lipstadt Konto-Nr.: 55 46 91	
Verantwortlichkeiten und Mitarbeit bei D.a. Stammredaktion und Herausgeber von D.a. 404 : Daniel Brink (DB)(H,V) - Fabian Christ (FC)(H,I,O-R) - Roland Christ (RC)(H,I,Z,O-R) - Jürgen Dickhut (JD)(H,I,V,Z) - Andreas Fabig (AF)(H,I,D,Z) - Detlef Greschniok (DG)(H,D,Z) - Martin Meyer (MM)(H,D,Z) - Willi Schulte (WS)(H,I,Z) - Heinz-W. Wellner (HWW) (H,I,L,Vt,Z)	
Mitarbeiter/innen bei D.a. 404 und Verteiler/innen :	
Heike Bals (R)	Josef Hillebarnd (R)
Bernhard Becker (V)	Jennifer Kunau (R)
Heribert Becker (R)	Marianne Lenz (Z)
Monika Behne (Z)	Marcel Mund (R)
Heinrich Bergmann (R)	Heike Notorft-Michaelis (V)
Brunhilde Bochert (V)	Stefanie Otte (V)
Meinhard Brink (R)	Heidel Panzer (R)
Anne Christ (V,Z)	Carmen Peter (V,Z)
Martin Dicke (R,V)	Waltraud Przybilla (V)
Ralf Dickhans (V)	Alfons Reckmann (R)
Rita Dunkelmann (V)	Werner Richter (V)
Christine Fabig (V)	Helmut Sauer (V)
Karin Falcone (V)	Karin Sauerteig (V,Z)
Laura Ferdinand (V)	Dorothee Schlüppner (V)
Silke Finkeldei (V)	Günter Schmitz (V)
Franziska Flüchter (R)	Volker Schmücker (R)
Michelin Gerhardus (V)	Andreas Schütte (R)
Dorothea Greschniok (V)	Markus Schulte (R,Z)
Christina Grothe (R)	Marlis Schulte (V,Vt,Z)
Claudia Grüne (V)	Annette Sellmann (R)
Ulrike Grundmann (V)	Achim Stratmann (R)
Kerstin Guder (R)	Christine Tünsmeier (V)
Matthias Gudermann (R)	Sarah Tünsmeier (V)
Mechthild Gülle (V)	Filipp Walter (V)
Gaby Hagenhoff (V)	Stefan Walter (V)
Heinz Hagenhoff (Z)	Barbara Weide (R)
Raimunda Hagenhoff (V)	Monika Wellner (R)
Günter Heitmann (V)	
Roswitha Herrmann (R)	
Dominik Hesse (V)	
Hubert Hesse (R)	
Tobias Hesse (V)	
Legende : Herausgeber (H) und verantwortlich für Inhalt (I), Druck (D), Lay-out (L), Vertrieb (Vt), Online-Redaktion (O-R) und Nachwuchs-Redaktion (N-R). Redaktionelle Mitarbeit (R) und Verteiler (V) bzw. Zusammenlegen (Z) (Kennzeichnung V, Vt und Z gilt für eine Ausgabe rückwirkend.)	

Attraktion für Jung und Alt: Adventssingen am Lichterbaum

Besonders viele Kinder verfolgten das
„Aufleuchten“ des Lichterbaumes bei Guder

(WS) Der 2. Vorsitzende des Bürgerringes, Michael Knieps, gab das Kommando „Markus, mach schon mal das Licht an!“, und so erstrahlte – diesmal ohne Countdown – der große Lichterbaum an Nünnerichs Ecke mit einem „Ahhh...“ und „Ohhh...“ und unter dem Beifall der großen Besucherzahl.

Pünktlich zum Beginn der Vorweihnachtszeit am 1. Advent (30.11.) waren mit Hilfe von Henkemeier & Sprengers Riesenkran alle defekten Birnen in den Lichterketten erneuert worden. Jetzt trat die komplette Bläsergarde der „Musikfreunde



Spontan & Ungezwungen“ als Nikolaus verkleidet in Aktion und begleitete zusammen mit vier eingeladenen Störmeder Posaunisten musikalisch das Adventssingen auf dem Hof von Familie Guder. Gemeinsam sangen Jung und Alt die bekannten Adventslieder.

Natürlich waren auch viele junge Familien der Einladung des BR gefolgt, und so befand sich unter der großen Schar der Besucher eine stattliche Zahl an Kindern. Wie unsere Fotos zeigen, gab ihr faszinierter Blick auf den Lichterbaum und das Leuchten in ihren Augen die Vorfreude auf das Weihnachtsfest eindrucksvoll wieder.



Wie es in Dedinghausen zu solchen Anlässen ja üblich ist, bildeten sich zum Abschluss dieses von den Dorfbewohnern toll angenommenen Starts in die Vorweihnachtszeit kleine und große Gesprächsrunden. Mit Kakao für die Kleinen, einem Glühwein oder anderen geistigen Getränken trotzte man den Temperaturen um den Gefrierpunkt und ließ den Abend ausklingen.

Erster Weihnachtsmarkt am und um den Kindergarten war ein voller Erfolg

Kindergartenteam und Förderverein freuen sich über die tolle Resonanz

Am Samstag, den 29.11.2008 fand der erste vom Kindergarten und „Förderverein Kindergarten Dedinghausen e.V.“ veranstaltete Weihnachtsmarkt rund um den Kindergarten statt.

Am Freitagabend und Samstagvormittag hatten zahlreiche Helfer auf dem Vorplatz des Kindergartens einen urgemütlichen Weihnachtsmarkt aufgebaut, der ab 16.00 Uhr von Kindergartenkindern, ehemaligen und zukünftigen KIGA-Kindern, Eltern, Großeltern und vielen Dorfbewohnern „gestürmt“ wurde.

Gegen 16.00 Uhr wurde der Markt durch Frau Molitor vom KIGA-Team und Volker Schmücker vom Förderverein offiziell eröffnet. Unter die Besucher hatten sich auch Bürgermeister Christoph Sommer mit Familie und Wolfgang Rossbach, Fachbereichsleiter Jugend und Soziales, als Vertreter der Stadt Lippstadt gemischt.



KG-Leiterin Dorothee Molitor eröffnet in Anwesenheit von BM Christof Sommer und des Fördervereinsvorsitzenden Volker Schmücker den Weihnachtsmarkt.

Von Beginn an entwickelte sich an den vier aufgebauten Weihnachtsmarkthütten der erhoffte Budenzauber. Speisen, Getränke, Basteleien und handwerkliche Arbeiten fanden reißenden Absatz, so dass die



Auch OV Ralf Henkemeier und der Fachbereichsleiter Jugend und Soziales Wolfgang Rossbach ließen sich den KG-Weihnachtsmarkt nicht entgehen.

Helfer an den Ständen alle Hände voll zu tun hatten. Gegen 16.30 Uhr wurden die Besucher auf das Freigelände hinter den Kindergarten gebeten, wo die



Zum Startschuss um 16 Uhr standen die vier Holzweihnachtsmarktbuden mit Waffeln und Glühwein, Bastelarbeiten wie etwa selbstgestrickte Strümpfe, Weihnachtspostkarten, Windlichtern, Ketten und Ohrringen, Christbaumkugeln, Duftsäckchen und Weihnachtsplätzchen vor dem Kindergarten bereit. Später waren sie dicht umlagert.



Kindergartenkinder vor großem Publikum drei Vorführungen gaben.

Die Kleinsten machten einen Lichtertanz vor, die 4 – 5-Jährigen hatten eine musikalische Vorführung zum



Reges Treiben in anheimelnder Atmosphäre.



Stimmungsvolle Adventsmusik von "Spontan und Ungezwungen" rundete das bunte Programm für Groß und Klein ansprechend ab.

bekanntes Weihnachtslied „Jingle Bells“ eingeübt und die Vorschulkinder gaben auf der kleinen Bühne hinter dem KIGA die „Weihnachtsbäckerei“ von Rolf Zuckowski zum Besten.



Die Vorführungen der Kindergartenkinder erfreuten Eltern, Geschwister, Tanten, Onkel und jeden der sonst noch da war.

Nach einigen musikalischen Einlagen durch „Spontan & Ungezwungen“ machte schließlich der Nikolaus den Kindern seine Aufwartung und verteilte nach dem Vorlesen einer Weihnachtsgeschichte allen Kindern einen Stutenkerl.

Während die „Großen“ sich im Laufe des späten Nachmittags weiter an den Buden vor dem KIGA

tummelten, wurden die Kinder in der Turnhalle durch ein „Sternokino“ unterhalten und im Gruppenraum der „Spatzen“ wurde kräftig gebastelt.

Gegen 20.00 Uhr leerte sich der Vorplatz schließlich und der erste Weihnachtsmarkt am und um den Kindergarten ging langsam zu Ende.

Volker Schmäcker
(Fotos: Jennifer Kunau)

Stimmen zum Weihnachtsmarkt am Kindergarten:

Ortsvorsteher Ralf Henkemeier:
*„Tolles Ambiente, gemütliche
Atmosphäre und passendes
Wetter.“*

Bürgermeister Christof Sommer:
*„Im umfangreichen
Veranstaltungskalender von
Dedinghausen hat eigentlich nur
noch eines gefehlt. Mit diesem
Weihnachtsmarkt ist nun diese letzte Lücke
gefüllt worden!“*

und außerdem:

*„Wer das hier sieht stellt die Akzeptanz des
Fördervereins nicht in Frage.“*



Stimmungsvoller Abschluss



Nikolaus komm in unser Haus ... ehm Bürgertreff



(HWW) Pünktlich um 17 Uhr kam der Nikolaus im Bürgertreff an ... begrüßte die anwesenden Kinder und Erwachsenen ... nahm im großen Lehnstuhl auf dem Podest Platz ... und ließ die BW-Kinder zu sich kommen.

Damit wäre kurz und bündig alles zum Bilderbogen auf dieser Seite gesagt – aber der Nikolausfeier vom 7.Dez.'08 wäre damit nicht genüge getan.

Die Verantwortlichen für den Nachwuchs bzw. der Jugendvorstand und Betreuer im SV Blau-Weiß hatten es wieder einmal geschafft! Trotz eines sehr vollen Terminkalenders hatte der Nikolaus auch in diesem Jahr wieder Zeit für die Kinder Dedinghausens - das hat Tradition.

Seit Jahren organisiert der SV BW für die Kinder des Dorfes eine Nikolausfeier im Bürgertreff. Dazu waren auch in diesem Jahr wieder einige Vorbereitungen notwendig. Tüten mussten mit Süßigkeiten gefüllt werden, der BT musste hergerichtet werden, dem Nikolaus musste es bequem eingerichtet werden, der Nikolaus musste auch mit Informationen für sein goldenes Buch versorgt werden, für die Eltern und anderen erwachsenen Gäste wurden heiße (und kalte) Getränke bereitgestellt ... Viel zu tun hatten aber auch die Betreuer in den Nachwuchsmannschaften. Dort bereitete man sich auf den Besuch beim „heiligen Mann“ vor, da wurden Lieder, Gedichte und Geschichten einstudiert.

Und dann gings los – der Nikolaus betrat den Bürgertreff und das Fest konnte beginnen.



E - Jugend



F 1 – Jugend



F 2 – Jugend



G - Jugend

Nachdem Lieder gesungen wurden, traten die Nachwuchsteams getrennt vor den Nikolaus. Dieser fand in seinem goldenen Buch zu jedem etwas. Mal kritisierte er das Team, mal einzelne Spieler/innen – überwiegend fand er aber lobende und aufbauende Worte. Die Nachwuchskicker dankten es ihm mit eingeübten Darbietungen. Die E-Jugend trug eine Nikolausgeschichte vor. Dabei wurde deutlich, dass die jungen Kicker nicht nur fußballerische Talente haben. Einige trugen ihren Teil der Geschichte so pointiert vor, dass sicherlich so mancher Erwachsene neidisch wurde. Auch der Nikolaus musste das zugestehen.

Die F-Jugend trug Gedichte vor und stand dabei der E-Jugend kaum nach. Die jüngsten im SV BW, die G-Jugend, sangen dem Nikolaus und den anderen Gästen im Bürgertreff zwei Lieder vor. Mit dem zweiten Lied, „In der Weihnachtsbäckerei...“, leiteten die Kids geschickt zum letzten Teil des Abends über : die Tütenverteilung, für viele Kinder sicher der eigentliche Höhepunkt.

Nun traten die Fußballkids erneut vor den „heiligen Mann“. Diesmal brachten einige ihre jüngeren oder nicht fußballspielenden Geschwister mit, gaben ihre Tütenmarken ab und empfangen ihre Tüten.



Die G-Jugend beim Liedvortrag



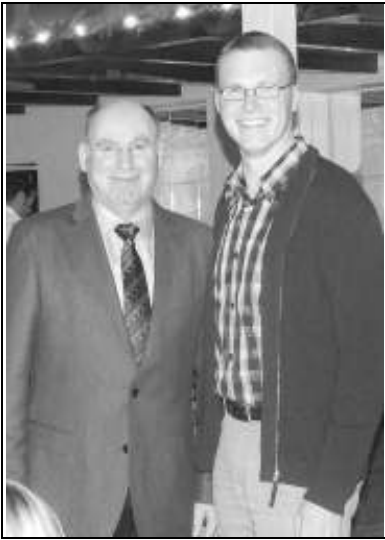
Christian Rolke
sorgte für die musikalische Unterstützung

Dann ging's nach Hause, durchs adventlicht beleuchtete Dorf und später, nachdem sich die Aufregung gelegt hatte, ins Bett. Sicherlich gab es in vielen Familien ähnliche Kämpfe: „Wie viele Male darf ich in die Tüte greifen, bevor ich ins Bett muss?“



Weihnachts- und Jahresabschlussfeiern ...

(HWW) ... gab es auch in diesem Jahr in unserem Dorf wieder mehr als diese Zeitung fassen kann. Jeder Verein, jede Abteilung und jede dörfliche Gruppe – natürlich auch die Bekannten- und/oder Freundeskreise oder Hobbygemeinschaften pflegen diesen Brauch. Wollte **D.a.** über alle Feiern und Feste berichten, so würde der Umfang der Zeitung gewaltig ansteigen, es würde aber auch der Zeiträumen der Redaktion gesprengt. Deshalb haben wir auch in diesem Jahr wieder nicht alle Gruppen berücksichtigen können.



Offiziersabend 2008

**Zwischen Prominenz
(links Oberst und OV)
und Bauer „Graute-Plaute“ (rechts)
und dazwischen viele weitere nette
Menschen**

Zum Jahresabschluss veranstaltete der Schützenverein auch in diesem Jahr einen adventlichen Abend. Neben den Offizieren und ihren Frauen, Freunden und Gönnern des Vereins waren auch auswärtige Gäste vom Spielmannszug Westereiden, dem Tambourkorps Hörste, dem Fanfaren-

zug Erwitte und der Blaskapelle Schöning geladen.



Des Bauern Späße kamen an ...



... wie auch die Präsente für die Damen des Abends.



Nach einer kurzen Begrüßung durch Oberst Bernhard Plaß hieß es schon: „Auf zum Büfett“, und alle ließen es sich schmecken. Nachdem sich jedermann gestärkt hatte, fieberte man mit Spannung der Showeinlage des Abends entgegen.

Zwar erschien nicht Bauer Heinrich aus Völlinghausen, aber auch Bauer „Graute-Plaute“ aus dem Münsterland wusste mit seinen kleinen Geschichten und Anekdoten zu begeistern.



Gut gefüllt war der Bürgertreff am 5. Dezember beim Offiziersabend der Schützen.

Ob nun Oberst Plaß, Platzmajor Guido Lauber oder unser Ortsvorsteher Ralf Henkemeier, alle wurden aufs Korn genommen, so dass kein Auge trocken blieb.

Den Rest des Abends ging es ebenfalls fröhlich und heiter weiter. In netter Runde wurde viel erzählt und auch das eine oder andere Bier getrunken. In guter Tradition gab es für die anwesenden Frauen, passend zur

Weihnachtszeit, noch ein Geschenk (diesmal eine kleine Flasche Likör); für die Männer gab's noch ein Bier, bevor man sich dann irgendwann wieder auf den Heimweg machte.



Achim Stratmann

Weihnachtsfeiern der Tennisabteilung im SV BW

Gleich zwei große Weihnachtsfeiern standen in diesem Jahr wieder für den Dedinghauser Tennisverein auf dem Plan. Am Abend des ersten



Feiern in „westfälischen Runden“



Dezemberwochenendes fanden sich die Erwachsenen des Vereins im weihnachtlich geschmückten Tennisheim bei italienischem Essen ein. Der Vorsitzende Günter Hagenhoff ließ dabei das ereignisreiche Jahr noch einmal Revue passieren und ehrte schließlich Nicole Paulus für ihre Vorstandsarbeit in diesem Jahr (Bild rechts). Kuno Peters vom KCD hatte an diesem Abend für die Bewirtung gesorgt.



Auch die Kinder und Jugendlichen des Vereins kamen bei den weihnachtlichen Festlichkeiten des Vereins nicht zu kurz und waren eine Woche später mit ihrer Weihnachtsfeier an der Reihe. Auch sie trafen sich in gemütlicher Runde im Tennisheim.

Marcel Mund
(Fotos: Matthias Gudermann)

Paulie entdeckt den Nikolaus und andere vorweihnachtliche Eindrücke



(HWW) Da staunte Paulie nicht schlecht – da stand der leibhaftige Nikolaus in des Nachbarn Garten. Der machte sich gerade auf den Weg andernorts Kinder zu beglücken, als Paulie ihn entdeckte und Vati das dann fotografierte (Bild rechts).

Viele Eltern waren auch am 16. Dezember gegen 17 Uhr am Rathaus anwesend und fotografierten, als die Kinder der Grundschule im Kleefeld das 16. Fenster am Rathaus-Adventskalender öffneten (Bild links). Sie und andere Dorfbewohner/innen genossen dann auch noch die Freuden des Weihnachtsmarktes, der in diesem Jahr klein aber nicht unfein war.

Um aber vorweihnachtliche Atmo-





sphäre zu genießen reichte auch ein Dorfspaziergang.

Neben den beiden Lichterbäumen (Guders Eiche, s.S. 11 und jener im Bild links an der Fukuhle) waren auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Vorgärten und Fenster und sogar ganze Häuser dekoriert.



Trödelmarkt im Bürgertreff

Am Sonntag, den 30. November 2008 fand der von der Breitensportabteilung des Sportverein Blau-Weiß Dedinghausen veranstaltete Trödelmarkt statt.



Die Initiatorin Heike Bals und die fleißigen Helfer/Helferinnen konnten sich schließlich über viele Anbieter freuen, die Kinderbekleidung, Babybedarf und Spielzeug auf den Tischen gestapelt hatten.

Um 14.00 Uhr ging der Trödelmarkt los. Schnell

wechselten die ersten Schnäppchen ihre Besitzer. Viele Käufer hatten auch das bevorstehende Weihnachtsfest vor Augen.

Weiterhin lud die Cafeteria, vielen Dank an Anne, Barbara, Kerstin, Bärbel, Monika und alle Helfer, alle zu leckeren Waffeln, Kuchen, Torte oder eine Tasse Kaffee ein. Als nach 2 ½ Stunden der Trödelmarkt zu Ende ging, waren alle mit diesem Nachmittag zufrieden.

Für die Breitensportabteilung kann der Trödelmarkt als Erfolg gebucht werden, vom Erlös wird eine Kletterwand für die Turnhalle angeschafft.

Bis zum nächsten Jahr!



Heike Bals (Fotos: HWW)

Dienstreise nach Ghana (Teil 1) Heinrich Bergmann berichtet aus Ghana

Gerade von einer 3-wöchigen Reise nach Ghana zurückgekehrt, möchte ich Ihnen einiges von den tiefen Eindrücken weitergeben. Dabei ging es nicht um eine touristische Fahrt, sondern zum 8. Mal um eine Dienstreise (auf eigene Kosten) für unseren Eine-Welt-Kreis und im Auftrag der Africa action Bergheim/bei Köln.

Im ersten Teil möchte ich Ihnen von der Begegnung mit einer außergewöhnlichen Frau erzählen: Dr. Helga Kleinkowski, einer 70-jährigen deutschen Juristin, die seit 30 Jahren in Ghana als Sozialarbeiterin

tätig ist. Sie wohnt in einem bescheidenen Haus mitten im Slum der Hafenstadt Tema/



Dr. Helga Kleinkowski



Ruth mit Oma

Ashaiman nahe Accra mit über 1 Mill. Einwohnern. Ihr Haus ist die Anlaufstelle für alle dort lebenden unvorstellbar armen Menschen. Sie haben oft ihre Dörfer im Landesinneren verlassen und suchen im Hafen Arbeit. Ihre Hütten aus Brettern, Plastik und Blechteilen ohne fließendes

Wasser, Toilette oder Strom kennen wir alle aus Fernsehbildern.

Der Schwerpunkt ihrer Arbeit liegt in der Hilfe für Buruli-Ulcer-krankte Menschen. Diese Krankheit mit schlimmen Ausschlägen am ganzen Körper ähnelt der Lepra. Sie verursacht große Wunden und führt häufig zu schweren Behinderungen. Meist sind Kinder betroffen. Nach einer etwa 4-monatigen Grundbehandlung mit Spritzen sind häufig Krankenhausaufenthalte mit Haut-Transplantationen bzw. Amputationen erforderlich. Die Ursache der Erkrankung liegt in der schlechten Wasserqualität und ungenügenden hygienischen Standards.

Darüber hinaus kümmert sie sich besonders um Aids-waisen-kinder und versucht allen zu helfen, die an ihre Tür klopfen und um Hilfe bitten. Sie hat einen jungen, als Kind ausgesetzten, Ghanaer als

Noch nie habe ich so viel Elend und zugleich eine so warmherzige Hilfe erlebt wie in diesem Haus. Ich habe mir geschworen, dieser Frau zu helfen, so viel und so lange ich kann. Und vielleicht erreicht dieser Hilferuf auch das Herz des einen oder anderen Lesers, denn ich bitte Sie herzlich um Mithilfe. Ihre Gabe würde über ein Konto der Steyler Missionare in St. Augustin/Siegburg an Dr. Helga weitergeleitet werden. (Spendenquittung!)

Wenn man nach dem Aufenthalt in einem solchen Land in unsere Wohlstandsgesellschaft zurückkehrt, fragt man sich unwillkürlich nach der christlichen Verpflichtung zur Hilfe, die doch jeder spüren müsste. Ist es genug, wenn ich nur an meine Familie, an meine Kinder und Enkelkinder, an meine Altersversorgung denke? Es mag ja sein, dass viele in unserem Dorf über meinen Appell nur lächeln, aber für mich ist es ein wirkliches Lebensziel und die Beurteilung anderer stört mich nicht.

„Sohn“ adoptiert, der aidskrank ist. Am meisten aber war ich davon beeindruckt, dass sie völlig auf sich allein gestellt ohne Organisation im Hintergrund wie ein „Fels in der Brandung“ jedem, gleich welcher Religionszugehörigkeit, so selbstlos hilft. Außer einigen regelmäßigen Zuwendungen einer holländischen Organisation speziell für die Buruli-Kranken kann sie nur auf ihre kleine Rente (von Misereor) und gelegentliche Spenden aus Deutschland zurückgreifen. Sie besitzt im wahrsten Sinne des Wortes NICHTS. Das kleine Haus und jede Tasse gehören nicht ihr, sondern der Diözese Accra.

Bei meinem 2-maligen Besuch bei ihr erlebte ich u.a. wie ein 12-jähriger Junge für seine 3 jüngeren Geschwister die Lebensmittelration eines Monats abholte. Beide Eltern sind an Aids verstorben, eine Tante versorgt nun die 4 Kinder. Gleichzeitig erhielten 2 andere Kinder Nachhilfe-Unterricht.

Ich lernte das kleine Mädchen „RUTH“ – 1 ½ Jahre alt – kennen. Vor 4 Monaten hatte die Großmutter das völlig unterernährte, dem Tode nahe Kind ihr gebracht, nachdem die Mutter gestorben war. Zusammen mit der Oma (s. Foto) hat sie das Kind aufpäppelt, so dass es jetzt gute Lebenschancen hat. Der Teddy unserer Enkelkinder wird sie auf ihrem ganzen Lebensweg begleiten. Ich bin sehr glücklich, dass ich Dr. Helga einiges mir von Privatpersonen aus Dedinghausen mitgegebene Geld übergeben konnte. Sie erzählte mir, dass sie z.B. für die 4 Aids-waisen-kinder im Jahr für Essen, Schulgeld, Kleidung usw. etwa 1400,-€ aufbringen muss. 600,-€ davon spendet ihr regelmäßig eine Frau aus Deutschland, die keine eigenen Kinder bekommen konnte, den Rest muss sie zusammenbetteln. Ich sah eine alte geistig zurückgebliebene Frau, die täglich zu ihr zum Essen kommt und als Obdachlose unter einer Straßenlaterne schläft.



Aus dieser Reise schöpfe ich für meine Person eine große Kraft und Motivation zum Weitermachen und ich hoffe, ein wenig davon an meine Mitstreiter im „Eine Welt-Kreis“ weitergeben zu können.

Der Ortsvorsteher hat das Wort

Kommunalpolitische Themen und DSL-Versorgung für Dedinghausen erörtert

(JD) In Zusammenarbeit mit der Kolpingfamilie hatte Ortsvorsteher Ralf Henkemeier die BürgerInnen unseres Dorfes am 09.12.2008 in den Gasthof Kehl eingeladen. Wie in jedem Jahr nimmt der OV zu dörflichen Problemen Stellung und gibt Informationen, die Dedinghausen betreffen, an die Dorfbevölkerung weiter.



OV Ralf Henkemeier und Kommunikationsexperte Wolfgang Weber.

Als erstes großes Thema stand die Verbesserung der DSL – Versorgung für Dedinghausen an. Nach einer kurzen Einleitung seitens des OV gab dieser das Wort weiter an Herrn Wolfgang Weber, der sich mit der grundsätzlichen Problematik der DSL – Versorgung in ländlichen Gebieten schon seit einiger Zeit beschäftigt. Zunächst stellte er die aktuelle Situation dar. In Lippstadt direkt gibt es die DSL – Versorgung zu ca. 90%. Im Radius von ca. 4 km kann die zentrale Versorgungsstelle an der Overhagener Straße die gleiche Leistung bieten. In weiter entfernten Ortsteilen dagegen fällt die Leistung mit steigender Entfernung ab. Das wird jeder Internetnutzer besonders dann merken, wenn er größere Datenmengen (z.B. Videos) aus dem Internet herunterlädt: je größer die Datenmenge, umso länger dauert es. Für Dedinghausen und Rixbeck kommt noch hinzu, dass die Versorgung vor der kommunalen Neuordnung über Geseke abgewickelt wurde; die Versorgung über die Overhagener Straße erfolgte also erst ab 1975 und seitdem ist an den Leitungen eigentlich nichts gemacht worden. Interessanterweise sind sowohl Esbeck als auch Hörste schon seit einiger Zeit mit einer wesentlich besseren Versorgung ausgestattet als Rixbeck und Dedinghausen. Also müsste die Telekom eigentlich nur die gleichen Maßnahmen ergreifen, wie sie es bereits bei unseren nördlichen Nachbardörfern getan hat. Hier wurden Verstärker eingesetzt, die das Signal quasi verlängern und so auch die weiter entfernten Dörfer erreichen können.

Das macht die Telekom aber nicht einfach so. Es werden genaue Daten benötigt, um der Telekom klarzumachen, dass auch in Rixbeck und Dedinghausen die Versorgung mit DSL wesentlich verbessert werden muss. Deswegen hat Herr Weber einen Fragebogen zu diesem Thema erstellt, in dem einige technische Details zu beantworten sind. Um die Telekom zum Handeln zu bewegen, müssten mindestens 200, besser noch bis zu 400 Haushalte in Rixbeck und Dedinghausen diesen Fragebogen ausfüllen. Dann wird sich die Maschinerie in Bewegung setzen und innerhalb ca. ½ Jahres soll dann die Versorgung gewährleistet sein, so Herr Weber. Für den Verbraucher kommen übrigens keine Mehrkosten zustande. Also, wer Interesse an einem schnellen Internetanschluss hat, der sollte auch schnellstens den Fragebogen ausfüllen. Der Fragebogen befindet sich im Anschluss an diesen Artikel. Abgeben kann man den Fragebogen beim Ortsvorsteher Ralf Henkemeier oder einem Mitglied der **D.a.**-Redaktion. Herr Weber wies auch noch darauf hin, dass auch der heimische PC entsprechende Anforderungen erfüllen muss, um die höhere DSL – Geschwindigkeit verarbeiten zu können.



Ca. 20 Personen waren der Einladung der KF gefolgt und diskutierten mit dem OV über dörfliche Probleme. (Fotos: AF / HWW)

Nach diesen doch sehr ausführlichen Ausführungen des Herrn Weber konnte OV Henkemeier noch von zahlreichen Maßnahmen in Dedinghausen berichten. Er erinnerte an das Hochwasser im August/September 2007, bei dem zahlreiche Keller und auch Straßen unter Wasser standen. Ganz verhindern kann man solche Katastrophen natürlich nicht, aber zumindest die Auswirkungen eindämmen. So wurden im Bereich Bürgertreff / Friedhof die Rohrleitungen vergrößert, Gräben wurden seitens der Stadt gereinigt (die waren durch Gartenabfälle stark verunreinigt), bei dem Ausbau der Straße „Am Birkhof“ bei Lerche



wurde eine vernünftige Entwässerung eingebracht und die Straßendecke angehoben, damit sich dort nicht wieder so viel Wasser ansammeln kann. Im Bereich um die Kirche wurde die Entwässerung ebenfalls modernisiert. Außerdem wird momentan der Teich bei „Stöcker“ ausgekoffert, um diesen in Zukunft als Rückhaltebecken nutzen zu können (Bild oben).

Zu den beiden Ausbauten „Am Birkhof“ gab OV Henkemeier folgende Infos: die gepflasterte Fläche gegenüber Lerche soll wie gewohnt auch weiterhin als Parkfläche für den Friseursalon genutzt werden. Der Bereich an der ehemaligen „Deele“ wird in Zukunft nur noch für Radfahrer und Fußgänger passierbar sein.

Der Kindergarten in Dedinghausen feiert im Sommer 2009 sein 40-jähriges Bestehen. Bis zu diesem Zeitpunkt soll auch die Erweiterung des Kindergartens mit einem zusätzlichen Gruppennebenraum abgeschlossen sein.

Zum Thema Flächennutzungsplan konnte OV Henkemeier mitteilen, dass für Dedinghausen ein Sportstättengutachten in Arbeit ist. Dieses untersucht

die Dorfgemeinschaft hinsichtlich des Bedarfes und der Altersstruktur. Ein Einzelhandelsgutachten für Dedinghausen kommt hingegen nicht in Frage.

Ein Teilnehmer regte noch an, den Baumbestand bei Ost zu überprüfen, da dort schon vermehrt abgebrochene Äste gesehen wurden, die für den Straßenverkehr und den Schulverkehr Behinderungen darstellen könnten. Der OV merkte an, dass der Kreis Soest als zuständige Behörde bereits informiert sei und entsprechende Maßnahmen eingeleitet würden.

Ein weitere Wortmeldung gab es noch bezüglich der Überquerung der Straße „Am Kusel“ an der Bushaltestelle am Schulzentrum. Dort sollte doch eine Verengung der Fahrbahn durchgeführt werden. OV Henkemeier wollte sich umgehend mit den Verantwortlichen der Stadt in Verbindung setzen, um den Sachverhalt zu klären.



Wenige Tage nach der KF-Veranstaltung sah die Stelle an der die Schulwegsicherung installiert werden sollte, so aus.

Da es anschließend keine weiteren Wortmeldungen gab, bedankte sich Ralf Henkemeier bei den Teilnehmern des Abends für die Aufmerksamkeit.

Zwei Dinge können wir Ihnen nicht bieten bzw. liefern !

Kein Fragebogen ...

... obwohl noch vor wenigen Zeilen angekündigt, finden Sie den Fragebogen an dieser Stelle nicht und auf den anderen 79 Seiten dieser Zeitung auch nicht.

Was ist passiert ?

Die Redaktion weiß es auch nicht.

Wir haben mehrfach versucht mit Herrn Weber diesbezüglich Kontakt aufzunehmen. Das ist uns nicht gelungen.

Wir sind natürlich weiter an dem Thema „Bessere DSL- bzw. Internetanbindung für Dedinghausen“ interessiert und werden sicherlich in den nächsten Ausgaben darauf zurückkommen. Zwischenzeitlich empfehlen wir Ihnen an der Befragung der Stadt teilzunehmen (www.Lippstadt.de).

Kein Fahrplan ...

... in dieser **D.a.**-Ausgabe, obwohl die Bahn bereits am 14.12.2008 ihren Fahrplanwechsel hatte.

Die Busgesellschaften wechseln ihre Fahrpläne am 7.01.2009. Und das ist auch der Grund, warum Sie in dieser Zeitung keinen Fahrplan finden.

Wir werden in der Februar-Ausgabe wieder einen aktualisierten Fahrplan für Dedinghausen bringen, der dann wie gewohnt alle Bahn- und Busverbindungen enthält.

Der neue Bahnplan hat sich an Werktagen gegenüber dem alten Fahrplan nicht geändert. An den Wochenenden wurde er allerdings ausgedünnt und bis auf wenige Ausnahmen auf einen Stunden-Takt umgestellt.

(HWW)



Ein Kommentar

(von Heinz-W. Wellner)

Was wäre möglich, wenn

...

„Unter dem Punkt „Verschiedenes“ wurde von Seiten des Sportvereins Blau-Weiß der Vorschlag gemacht, zu überlegen, ob man anstatt der vielen Weihnachtsfeiern die von den Vereinen durchgeführt werden, eine zentrale Veranstaltung unter der Schirmherrschaft des Bürgerrings durchführt.

So sollte diese Veranstaltung mit einer Hl. Messe beginnen und an der Kirche oder am Bürgertreff eine Art Weihnachtsmarkt aufgebaut werden.

Der Vorschlag wurde von den Delegierten überwiegend positiv aufgenommen.

Man verständigte sich darauf, die Idee in den verschiedenen Vereinsvorständen zu diskutieren, um dann bei der nächsten Delegiertenversammlung eine Entscheidung zu treffen.“

(Aus dem Protokoll der Delegiertenversammlung des Bürgerrings vom 20.11.2007 ; vergl. D.a.393/37)

Können Sie sich daran noch erinnern ? NEIN ?, da geht es Ihnen wie den meisten – seien es BR-Delegierte, BR-Vorstandsmitglieder oder anderweitig aktive Dorfbewohner/innen.

Dabei war und ist die Idee, die damals Franz Schulte in der Delegiertenversammlung einbrachte, aktueller denn je. Hat doch gerade der Weihnachtsmarkt des Kindergartens (siehe Seite 12f) gezeigt was möglich ist und wie es gehen könnte. Besucher wie Veranstalter waren gleichermaßen vom Treiben am Abend des 29.11. in und um den Kindergarten begeistert. Als Kronzeugen seien unser OV und unser BM angeführt:

„*Tolles Ambiente, gemütliche Atmosphäre und passendes Wetter.*“ (Ortsvorsteher Ralf Henkemeier)

„*Im umfangreichen Veranstaltungskalender von Dedinghausen hat eigentlich nur noch eines gefehlt. Mit diesem Weihnachtsmarkt ist nun diese letzte Lücke gefüllt worden!*“ (Bürgermeister Christof Sommer)

Nun denn, überdenken wir noch einmal die Idee eines gemeinsamen Weihnachtsmarktes aller Gruppen und Vereine für Dedinghausen und diskutieren wir in einer der ersten Delegiertenversammlungen des

neuen Jahres darüber. Nur annehmen muss sich jemand der Sachen, denn sonst gerät der positive Denkansatz wieder in Vergessenheit. Diesbezüglich ist sicherlich der Vorstand des Bürgerrings in der Pflicht - zumindest die Idee neu auf die Tagesordnung zu setzen.

Denkbar sind viele Modelle.

Da ist der eingangs erwähnte Ansatz des SV Blau-Weiß. Ein Weihnachtsmarkt mit Messe und Nikolausbesuch an der Kirche und anschließender Feier im Bürgertreff.

Denkbar aber auch wäre eine gemeinsame Aktion mit dem eventerprobten Kindergarten. Etwa ein Weihnachtsmarkt an der Fukuhle unter Einbeziehung des Kindergartens. Ob sich dann im Bürgertreff eine Weihnachtsfeier anschließen soll, muss diskutiert werden.

Aber diskutiert werden muss, denn was möglich ist im Dorf hat der Kindergarten-Weihnachtsmarkt gezeigt. Und was möglich wäre, wenn alle Gruppen und Vereine mit anpacken ...

Nachspiel – Nachgefragt

(HWW) In der **D.a.**-November-Ausgabe (402) war im Bericht über das 3.Rocktoberfest u.a. folgendes zu lesen:

„*Ob und wie dann dieses Event im nächsten Jahr eine Fortsetzung findet, steht in den Sternen. Uli Lengs, der dieses Rocktoberfest zusammen mit der Fußballabteilung von Blau-Weiß auf die Beine stellt, zeigte sich an dem Abend sehr verärgert. Wie zu erfahren war, soll es in der Vorbereitung des Abends, als es um die Verpflichtung von Bands ging, zu erheblichen Verstimmungen zwischen ihm und Blau-Weiß gekommen sein.*“ (vergl. D.a.402/54)

Da die Redaktion ein angekündigter Leserbrief nicht erreichte, fragten wir nach:

Übereinstimmend erklärten Paul Dreising (Vorsitzender der Fußballabtl. des SV BW) und Frank Weigel (Organisator und verantwortlich für die musikalische Seite des Abends), dass es keine Unstimmigkeiten oder gar Verstimmungen gegeben hätte. „In die Bandauswahl mischt sich der SV BW in keiner Weise ein“, P.Dreising. „Das entscheiden die Bands unter sich, wer da zusammenpasst“, F.Weigel.

Einer unbeschwerten Neuauflage des Musikevents steht also beim 4.Rocktoberfest am 10.10.2009 nichts im Wege.

Vereine & Gruppen

Monatliche Dorfzeitung für LP – Dedinghausen; seit 1972



D.a.

*Informationen, Nachrichten
und Termine aus der
Redaktion dieser Zeitung*

38. Jahrgang

Januar 2009

404. Ausgabe

✉ Redaktion **DEDINGHAUSEN aktuell** ✧ Waldweg 10 ✧ 59558 Lippstadt ✧ Tel.: LP / 13750

D.a. legt Rechenschaft vor der Dorfbevölkerung ab

(HWW) Alljährlich legen die Herausgeber dieser Dorfzeitung in der Januar-Ausgabe Rechenschaft über ihr Wirken und die finanziellen Auswirkungen des Wirkens – die Kosten ab.

„**DEDINGHAUSEN aktuell** finanziert sich ausschließlich durch Spenden der Dedinghauser Haushaltungen und verfolgt keinerlei kommerzielle (auch keine ideologischen) Interessen.“ So erklären wir in jedem

Brief und Fax jedem unsere finanzielle Basis. Konsequenter Weise hat dann jeder Leser/in und jeder Spender/in das Recht zu erfahren was wir mit seinem Geld machten. Auch in dieser Ausgabe wollen wir unser „Geschäftsjahr“ für jedermann offenlegen.

Alle Aus- und Einnahmen entnehmen Sie bitte der folgenden Tabelle, die in wesentliche Haushaltsposten zusammengefasst ist.

D.a. - Geschäftsbericht für 2008

Stand: 15.12.2008

Einnahmen 2008		(2007)	Ausgaben 2008		(2007)
4 Spendenaktionen	8.944,79 €	8.886,04 €	Druckmaterial	1.040,63 €	1.092,75 €
21 weitere Einzelspenden (28)	610,00 €	630,00 €	Papierbedarf	2.586,70 €	2.539,60 €
Verkaufserlöse (Material, Fotos)		10,00 €	Fotos + Filme + Batterien	1,79 €	22,26 €
Sonstige Einnahmen			D.a. - Aktionen		
18. Six-Match-Team-Cup	60,20 €	57,00 €	18. Six-Match-Team-Cup	15,00 €	64,45 €
23. Putenskat	85,00 €	100,00 €	23. Putenskat	85,00 €	100,00 €
35-Jahr-Feier			35-Jahr-Feier		1.200,00 €
Spenden von 5 Dorfvereinen		185,00 €	D.a. - Online	35,00 €	35,00 €
Spenden von 26 Privatpersonen		385,00 €	Torpokal	247,56 €	
Umlage der Herausgeber		545,00 €	Redaktionsbedarf	246,37 €	289,89 €
			Anschaffungen		
			DIN A 3 - Farblaserdrucker	714,21 €	
			Fotouzubehör (Objektiv, Tasche)	607,00 €	
			2 Sticks / USB-Festplatte	151,03 €	
			Ersatzhefter	24,49 €	
			Druckerwartung/-reparatur		421,70 €
Aufnahme			Spesen (Heften)	414,90 €	413,40 €
Vereins-Darlehen			Versandkosten	208,25 €	321,57 €
Aufnahme			Kontoführung	48,00 €	49,74 €
Privat-Darlehen			Geschenke	20,00 €	96,00 €
			Rückzahlung Darlehen		
Summe der Einnahmen	9.699,99 €	10.798,04 €	Summe der Ausgaben	6.445,93 €	6.646,36 €
Abschluss in 2008 : 3.254,06 €					4.151,68 € (2007)

Gestatten Sie uns doch noch einige Erläuterungen. 2008 war für **D.a.** ein recht normales und unspektakuläres „Geschäftsjahr“.

Sehr erfreut sind wir Herausgeber über die Tatsache, dass die Spenden im Vergleich zum Vorjahr erneut

stiegen. Für uns lässt sich daraus eine hohe Wertschätzung durch unsere Leser/innen und ein starker Rückhalt in der Dorfbevölkerung ableiten.

Danke!

Zur Einnahmenseite des **D.a.**-Geschäftsberichtes

Das Spendenaufkommen der 4 Spendenaktionen 2008 stieg um 0,66 % gegenüber 2007 bzw. um 58,75 €.

Durchschnittlich spendete jeder Spender 4,79 € (4 Euro-Cent mehr als 2007) bzw. 19,16 € für das ganze Jahr. Also war jedem Spender jede **D.a.**-Ausgabe (plus Jahreskalender) durchschnittlich 1,92 € wert. 2007 lag dieser Wert bei 1,73 €.

Wie schon ausgeführt, leiten wir daraus einen anhaltend hohen Zuspruch in der Dorfbevölkerung ab und danken ganz herzlich allen Spendern/innen und natürlich unseren Verteilern/innen.

Durchschnittlich spendeten 63,5 % der Zeitungsempfänger (2007: 64,2 %), d.h., bei den vier Spendenaktionen verteilen wir 2940 ('07:2915) Zeitungen

und bekamen 1868 ('07:1870) Spenden.

Bei den Einzelspenden (2.Einnahmenposition) konnten wir uns bei 21 Spendern bedanken (7 weniger als 2007). Dieser Einnahmeposten fiel allerdings nur um 20,- €.

Im Wesentlichen handelt es sich hier um Spenden auswärtiger **D.a.**-Bezieher/innen (15 mal) und um Anerkennungen für 'Kleinanzeigen' auf unserer 'Pinnwand' (6 mal). Hier sei angemerkt, dass der Red.-Hinweis, dass es sich bei der 'Pinnwand' um kostenlose Kleinanzeigen handelt ernst gemeint ist. Die Redaktion freut sich, wenn **D.a.** auch auf diese Weise durch die Dorfbevölkerung genutzt wird.

Danke !

Die übrigen Einnahmeposten stellen sich etwa so dar wie in den letzten Jahren.

Die Entwicklung der Verlagsdaten von **D.a. 1** bis **D.a. 403**

D.a.-Statistik - Stand : 15.12.2008		© D.a. 12/08								Anzahl			Anzahl	Spenden					
Jahr- gang	Jahr	Aus- gab.	Seiten	Ø	Sonderaus- Anz.	Extrablätter Seiten	Kalender Anz.	Ges.- seiten	Ges.- zeitungen	Drucke A4-S	Bilder	V*G	Farbs.	Spenden- aktionen	bei Sp-Aktionen				
1	1972	3	41	296				41	888	12.136	5	7	0	0	0,00 €				
2	1973	12	173	373		2	2	175	4.476	65.275	5	7	0	2	365,35 €				
3	1974	12	163	386				163	4.632	62.918	7	6	0	3	884,15 €				
4	1975	12	153	397	1	3		156	4.764	61.932	7	9	0	4	1.326,46 €				
5	1976	12	203	403		1	1	204	4.836	82.212	5	8	0	4	1.593,57 €				
6	1977	12	214	404	4	13		227	4.848	91.708	8	12	0	4	1.681,15 €				
7	1978	12	221	401		1	1	222	4.812	89.022	2	14	0	4	1.568,49 €				
8	1979	11	238	414	1	2	1	241	4.554	99.774	10	14	0	4	1.889,28 €				
9	1980	11	265	421				265	4.631	111.565	5	13	0	4	2.275,29 €				
10	1981	11	253	428				253	4.708	108.284	6	11	7	4	2.340,44 €				
11	1982	11	295	429	1	2		297	4.719	127.413	8	13	12	4	2.539,35 €				
12	1983	11	354	456	1	2		356	5.016	162.336	32	15	0	4	2.168,51 €				
13	1984	11	373	474				373	5.214	176.802	68	16	0	4	2.634,07 €				
14	1985	11	388	493				388	5.423	191.284	78	16	11	4	2.801,34 €				
15	1986	11	420	493	2	3		423	5.423	208.539	173	14	18	4	3.203,75 €				
16	1987	11	448	507				448	5.577	227.136	240	16	35	4	3.340,81 €				
17	1988	11	464	516			1	468	5.676	241.488	330	15	58	4	3.797,95 €				
18	1989	11	525	523			1	529	5.753	276.667	377	15	67	4	3.796,41 €				
19	1990	11	544	541	1	4	1	552	5.951	298.632	370	20	50	4	4.001,41 €				
20	1991	11	512	561	1	4	1	520	6.171	291.720	325	20	48	4	4.273,07 €				
21	1992	11	576	589	2	20	1	600	6.479	353.400	426	23	50	4	4.647,92 €				
22	1993	11	552	621		1	2	558	6.831	346.518	401	20	45	4	4.846,48 €				
23	1994	11	596	625			1	600	6.875	375.000	473	19	46	4	4.909,15 €				
24	1995	11	592	650			1	596	7.150	387.400	535	22	44	4	5.516,78 €				
25	1996	11	640	680			1	644	7.480	437.920	626	22	44	4	5.624,19 €				
26	1997	11	668	704		1	4	676	7.744	475.904	726	22	44	4	5.612,30 €				
27	1998	11	668	744	1	80	1	752	8.184	559.488	885	24	48	4	5.928,10 €				
28	1999	11	728	783	2	60	1	792	8.613	620.136	921	29	48	4	6.339,61 €				
29	2000	11	716	795	2	32	1	752	8.745	597.840	935	23	44	4	6.575,46 €				
30	2001	11	772	795			1	776	8.745	616.920	1.107	29	44	4	6.786,00 €				
31	2002	11	768	807			1	772	8.866	622.232	1.080	29	44	4	7.244,74 €				
32	2003	10	748	809			1	752	8.090	608.368	1.106	22	44	4	7.579,56 €				
33	2004	11	828	797			1	832	8.767	663.104	1.306	21	44	4	7.977,58 €				
34	2005	11	780	810	1	40	1	824	8.910	667.440	1.239	24	46	4	8.899,28 €				
35	2006	11	832	820			1	836	9.020	685.520	1.294	27	44	4	8.565,75 €				
36	2007	11	880	814			1	884	8.954	719.576	1.387	24	60	4	8.886,04 €				
37	2008	10	816	809	1	28	1	848	8.090	686.032	1.443	28	68	4	8.944,79 €				
SU		403	18.407	21.568	21	293	7	11	21	84	18.795	235.615	12.409.641	17.951	669	1.113	141	161.364,60 €	
Ø Ges.		10,9	497	583				508	6.368			485	18	30				4.361,21 €	
Ø 10 J.		10,8	787	804				807	8.680			1.182	26	49				7.779,88 €	
		p.a.	p.a.	p.a.				p.a.	p.a.			p.a.	p.a.	p.a.				p.a.	

Anmerkungen: p.a. = pro Jahr // Ø Ges. = Gesamt-Durchschnitt seit unserer Nr.1 / Ø 10 J. = Durchschnitt der letzten 10 Jahre

Zur Ausgabenseite des **D.a.**-Geschäftsberichtes

Im „normalen Druckbetrieb“, also im sog. „Kernbereich“ von **D.a.** (vergl. die ersten drei Ausgabepositionen) fielen die Kosten um 25,49 €. Dabei kam es zu leichten Verschiebungen: Die Druckmaterialkosten fielen und die Papierkosten stiegen. Allerdings druckten wir „nur“ 10 Ausgaben mit insgesamt weniger Seiten. Das führt zur Erwartung, dass wir für das Jahr 2009 in diesem Bereich mit höheren Kosten rechnen müssen.

Die Ausgaben für **D.a.**-Aktionen fielen natürlich, da im letzten Jahr unsere 35-Jahr-Feier zu finanzieren war. Die anderen Positionen blieben im Rahmen der letzten Jahre. Die relativ hohen Kosten für den Torpokal beruhen auf der Tatsache, dass wir uns einen Pokalvorrat anlegten.

Die Kosten für den Red.-Bedarf fielen erneut. Hierbei handelt es sich um Ausgaben für Dinge, die wir zur redaktionellen Arbeit (Papier, Heftklammern, Kopien, Toner, Tintenpatronen,...) benötigen.

Anschaffungen tätigte **D.a.** in Höhe von knapp 1.500 €. Dafür wurde aber der Drucker nicht gewartet. Mit der Anschaffung eines DIN A 3 – Farblaserdruckers wollen wir zukünftig farbige Umschlagseiten drucken. Ob dies mit dieser Ausgabe schon klappt, stand bei Niederschrift dieses Artikels noch nicht fest – aber Sie sehen es ja selbst.

Die Posten "Spesen", "Versand", "Kontoführung" und "Geschenke" fielen um 21,5 %.

Allgemeine Daten			Seiten	veröffentlichte Beiträge	Seite / Beiträge	veröffentlichte Bilder	Bilder / Seite	beeinträchtigte Personen	veröffentlichte Termine
Ausgabe	Monat	Auflage							
20. Kal.	Januar 08	900	4	1	0,8	108	1,2	88	47
394	Januar 08	807	88	109	0,8	108	1,2	88	47
395	Februar 08	808	80	110	0,7	103	1,3	80	50
396	März 08	810	84	121	0,7	197	2,3	91	42
397	April 08	808	72	102	0,7	88	1,2	73	54
398	Mai 08	809	92	132	0,7	152	1,7	90	50
399	Juni/Juli 08	809	96	138	0,7	150	1,6	83	61
400	Aug./Sept. 08	815	92	117	0,8	240	2,6	82	48
401	Oktober 08	809	76	116	0,7	154	2,0	82	44
402	November 08	807	76	127	0,8	99	1,3	79	59
403	Dezember 08	809	92	135	0,7	151	1,6	75	64
Summe	[o. Kal.]	8089	848	1207		1443		823	519
Ø	[o. Kal.]	809	84,8	118,4	0,7	144,3	1,7	82,3	51,9
Zum Vergleich: © 2007		814	80,0	121,5	0,8	133,4	1,8	79,9	43,3

© D.a. 12/08 Tab.2	Seiten		Bei- träge	Zum Vergleich 2007		
	absolut	relativ		Seiten	Anteil	Beiträge
Aktuelle Berichte	287,25	33,87%	346	317,75	36,11%	395
Meinungen	64,75	7,64%	94	67,75	7,70%	113
Nachrichten-Termine	21,75	2,56%	150	26,00	2,95%	193
Vereine-Gruppen	192,75	22,73%	154	189,50	21,53%	151
Feuilleton	115,50	13,62%	179	102,50	11,65%	165
Sport	126,00	14,86%	244	132,50	15,06%	333
Umschlag	40,00	4,72%	40	44,00	5,00%	44
Gesamt	848,00	100%	1207	880,00	100%	1394

Unter Spesen fallen Ausgaben für Getränke beim Heften und fürs Einlagern von Papier. Versandkosten entstehen zurzeit für 24 Personen, die **D.a.** per Post zugesandt bekommen. "Geschenke" verteilte **D.a.** im letzten Jahr nur einmal, zur Einweihung des Bogensportgeländes.

2005 musste **D.a.** die Rücklagen plündern. 6.273,84 € weniger Einnahmen als Ausgaben mussten ausgeglichen werden. 2006 konnten die Rücklagen um 750,40 € und 2007 um 4.151,68 € aufgestockt werden. Nun haben wir mit dem Ergebnis von 2008 den Rücklagenstand von 2004 wieder erreicht und sogar ausgebaut.

Herausgeber und Redakteure von **D.a.** schauen erwartungsvoll ins Jahr 2009. Begleiten und unterstützen Sie uns so wie 2008, dann wird das kommende Jahr so gut wie die vergangenen.

Danke !

D.a. - Arbeitsbericht 2008

(HWW) Die Tabellen unten links (Tab.1 und 2) lassen erahnen, dass die Redaktion, Drucker und Verteiler von **D.a.** im Jahre 2007 mit der Herausgabe auch von „nur“ 10 Ausgaben und einem Kalender wieder viel Arbeit hatten. Wie viel Freizeit dabei „draufging“ ist nicht festgehalten worden – wenig war es auf keinen Fall.

In den 10 Ausgaben veröffentlichten wir 848 Seiten Dorfgeschichte und Informationen für Dedinghausen, 32 Seiten weniger als 2007.

Hinzu kam der Jahreskalender mit 4 Seiten. Somit konnten wir 2008 852 (DIN A 4)-Seiten ('2007: 884) im Dorf zustellen.

Um diese 852 Seiten zustellen zu können, mussten sie beschrieben, gestaltet und bedruckt werden. Die Auflage fiel von durchschnittlich 814 auf 809 Exemplare. Rechnet man die Andrucke hinzu, so mussten 161.900 A3-Blätter bedruckt, gefalzt und zusammengelegt werden. Das ist allein durch die Redaktion nicht zu schaffen. Dazu benötigten wir wieder viele freiwillige Helfer/innen. Aber dazu später.

Lassen wir bei der weiteren Betrachtung den Kalender außer Acht. Festzustellen sind dann erneut leicht verschobene inhaltliche Akzente (s.Tab.2).

Inhaltliche Analyse

Mit insgesamt 1207 Beiträgen (2007: 1394) auf 848 Seiten (2007: 880) in den 10 Ausgaben haben wir Ihnen im vergangenen Jahr wieder viel aus und über unser Dorf vermitteln können – nur dreimal waren es mehr!

Detaillierte Inhaltsanalyse von D.a. für 2008		
Tab.3	© D.a. 12/08	
Rubriken	Seiten	Artikel
Einband	40,00	40
Aktuelle Berichte	287,25	346
Rückblick	157,50	131
Kommunalpolitik	69,50	141
Ausblick	25,00	30
Titelstory	15,50	7
Pressespiegel	7,25	23
Service	7,00	7
Hintergrund	5,50	7
Meinungen	64,75	94
Briefe aus EP/B/D/LP	37,00	64
Leserbriefe	8,00	13
Kommentare	3,75	6
Interview	13,00	6
Der OV hat das Wort	1,50	2
Urmel	1,00	1
Meckerecke	0,50	2
Nachrichten * Termine	21,75	150
Kurznachrichten	10,25	79
Pinnwand	11,50	71
Vereine * Gruppen	192,75	154
siehe Tab. 4		
Feuilleton	115,50	179
Kulturveranst. in LP	32,25	36
Serien (Vereine)	28,00	7
Nachgeschlagen	30,00	109
sonst. Berichte	6,75	6
Kulturver. in der Reg.	11,75	12
Medien-Tipp	6,25	8
Liederseite	0,50	1
Sport	126,00	244
Fußball	53,75	137
Tischtennis	29,00	48
Tennis	13,25	20
Bogenschießen	11,00	15
div. Berichte	10,25	10
Badminton	2,75	4
Volleyball	2,00	7
Schießen	2,00	2
Skat	2,00	1
Dart	0,00	0
Gesamt	848,00	1207

Anzeigen weniger als 2007.

Obwohl 2008 „nur“ 10 Ausgaben veröffentlicht wurden, stieg der Anteil der **‘Vereinsbeiträge’** ! Die Anzahl stieg um 3 auf 154 und der Platzbedarf stieg um 3 ¼ Seiten im Vergleich zu 2007. Aus der Tabelle 4 (r.) wird ersichtlich, in welcher Weise welcher der insgesamt 28 Vereine bzw. Gruppierungen **D.a.** 2008 nutzte.

Es ist schön, dass dieser Bereich so gut genutzt wird, denn durch die Berichterstattung über Vereinsveranstaltungen lernen wir uns in Dedinghausen besser kennen! Hier muss man wissen, dass sowohl in den "Aktuellen Berichten" wie auch unter den Sportberichten viel über das Dedinghauser Vereinsleben berichtet wurde.

Der Bereich **‘Feuilleton’** nahm im Seitenumfang um 13 Seiten und 14 Artikel zu. Allein 7 Folgen unserer Vereinsserie machten schon 28 Seiten aus. Diese Serie wird 2009 fortgeführt und wird später als 21. Sonderausgabe zusammengefasst.

29 ½ Seiten und 49 Artikel weniger **‘Aktuelle Berichte’** sind in erster Linie begründet in der Tatsache, dass eine Ausgabe „fehlte“. Hier hatten wir 54 ¼ Seiten und 71 Artikel mehr als 2006. Die Abnahme verteilt sich mit Ausnahme der „Titelstory“ und „Pressespiegel“ auf alle anderen Rubriken fast gleichmäßig.

Bei den **‘Meinungen’** gab es eine ähnliche Entwicklung. Die Seitenzahl fiel um 3 Seiten und die Artikelanzahl fiel um 19.

Mit den "Briefen aus Berlin, - dem Europäischen Parlament, dem Landtag, dem Rathaus und dem Kreishaus" versuchten wir in **D.a.** an der politischen Willensbildung durch direkte Information mitzuwirken. Auf 37 Seiten (+ 9 ½) veröffentlichten wir 62 Briefe (+ 10) von Abgeordneten aus unserer Region. Unser Bestreben diese Veröffentlichungen parteipolitisch ausgewogen zu gestalten, gelang uns 2008 nicht ganz. Der kleinen Tabelle rechts ist zu entnehmen welche Briefe wir veröffentlichten.

	CDU	SPD	FDP	Gr.	BG
Brüssel	12	13			
Berlin	7	0	0	0	
Düsseldorf	7	3	0	0	
Rathaus	4	5	1	0	4
Kreishaus	2	0	0	0	1
Summe	32	24	1	0	5

Schade ist es, dass die Leserbriefzahl wieder deutlich sank – um ca. 1/3. Auch der OV meldete sich nur zweimal zu Wort. 2007 tat er das noch fünfmal - auch vier Kommentare wurden weniger geschrieben.

Die Redaktion wünscht sich für 2009 wieder mehr Leserbriefe aus dem Dorf. Wir sind immer an einer regen Diskussion mit und unter unseren Lesern/innen interessiert.

Im Bereich **‘Nachrichten * Termine’** kam es zu keinen nennenswerten Verschiebungen. Bei Kleinanzeigen auf der Pinnwand gab es eine ¾ Seite und 21

Vereine und Gruppen in D.a.						
Tab. 4	© D.a. 12/08		2008		2007	
Vereine * Gruppen		Seiten in Ausg.		Seiten in Ausg.		
SV Blau-Weiß	54,50	10	50,75	11		
davon :						
Allgemein	8,25	6	5,25	2		
BW-Breitensport	21,00	10	21,25	11		
BW-Fußball	12,00	7	10,50	6		
BW-Tennis	7,75	6	10,25	8		
BW-Bogensport	5,50	4	3,50	3		
Schützenverein	21,50	9	26,25	11		
Kolpingsfamilie	16,50	10	14,75	11		
Evang. Kirchengemeinde	14,00	10	14,25	11		
DER-Eine-Welt-Kreis	10,50	10	9,25	10		
D.a. - Redaktion	10,25	10	12,50	11		
Bürgerring	8,00	9	10,25	10		
K C D	8,00	6	11,25	9		
T T V	7,50	7	6,25	6		
Kath. Frauengemeinschaft	7,00	9	5,00	9		
Löschgruppe Dedinghausen	6,25	3	8,00	4		
Förderverein KG + KG	6,00	7	-	-		
Förderverein Dedinghausen	5,75	5	7,50	5		
Kath. Kirchengemeinde	4,75	4	3,25	3		
Musikfreunde	4,25	3	1,75	2		
Senioren-gemeinschaft	3,00	10	3,50	11		
SV Alpina Rixbeck	1,00	2	1,75	2		
Löschgruppe Rixbeck	1,00	1	-	-		
C D U	0,75	1	1,25	3		
Jagdgenossenschaft	0,50	1	0,50	1		
Teufelsgeiger	0,50	1	0,50	1		
Vorhang auf	0,50	1	-	-		
Sparclub 'Gute Freunde'	0,50	1	-	-		
Sparclub 'SinsFächerli'	0,25	1	-	-		
V H S	-	-	1,00	1		
S P D	-	-	-	-		
Su. bzw. Durchschnitt: 28	192,75	5,5	189,50	6,3		

Der 'Sport-Teil' von **D.a.** büßte im Umfang 6 ½ Seiten ein, allerdings nahm die Artikelzahl um 89 ab. Das lag daran, dass weniger Berichte von einzelnen Fußballspielen der Ersten und Zweiten geschrieben wurden.

Die Fußball-Berichterstattung nahm nach wie vor den größten Umfang ein, büßte aber an Anzahl und Umfang ein. (-5 Seiten und - 26 Artikel). Die TT-Berichterstattung hielt ihren 2.Rang und legte im Umfang um 4 ½ Seiten zu. Die Artikelzahl blieb ungefähr gleich.

Die Tennis-Berichte nahmen deutlich ab, blieben aber auf Platz 3 (- 8 ¼ Seiten und - 11 Artikel).

Die anderen Sportarten blieben relativ unverändert.

Die derzeitigen D.a. Verteilerinnen und Verteiler							
lfd. Nr.	Verteiler und Verteilerinnen	Verteilerbezirk bzw. Straßen	Ausgaben	Verteilerzeit		Dauer Jahren	
				von	bis		
1	Bochert, Brunhilde & Roman	Wasserstraße	312	Jan 81	Dez 08	27,92	
2	Dickhans, Ralf	Meerplanne, Haunstweg	259	Okt 85	Dez 08	23,17	
3	Christ, Anne	Haslei (östlich ab Sportplatz)	246	Dez 86	Dez 08	22,00	
4	Gülle, Mechthild	Kölnener Grenzweg (westlich)	238	Sep 87	Dez 08	21,25	
5	Heilmann, Günter	Papenbusch	233	Feb 88	Dez 08	20,83	
6	Greschniok, Dorothea *)	Waldweg	221	Sep 83	Dez 08	19,76	
7	Schmitz, Günter	Haslei (westlich bis Sportplatz)	217	Jul 89	Dez 08	19,42	
8	Dickhut, Jürgen	Merschweg, Bachstelzenweg	208	Mai 90	Dez 08	18,59	
9	Brink, Daniel	Am Birkhof (Guder bis Kindergarten)	191	Nov 91	Dez 08	17,07	
10	Hesse, Dominik & Tobias	Schultenstraße (öst- u. südöstlich)	146	Nov 95	Dez 08	13,08	
11	Otte, Stefanie	Antoniusweg	143	Mrz 96	Dez 08	12,75	
12	Schlüppner, Dorothee & Mathilde	Thingstraße, Am Kusel	137	Sep 96	Dez 08	12,25	
13	Gerhardus, Micheline	Lange Wende	136	Okt 96	Dez 08	12,17	
14	Becker, Bernhard	Rixbeck-Unterdorf	132	Feb 97	Dez 08	11,83	
15	Hagenhoff, Gaby & Heinz *)	Breslauer Straße (westlich)	127	Nov 85	Dez 08	11,33	
16	Tümsmeier, Sarah	Kölnener Grenzweg (Mitte)	123	Dez 97	Dez 08	11,00	
17	Peter, Carmen	Schultenstraße (west- u. nördlich)	104	Aug 99	Dez 08	9,34	
18	Finkeldel, Silke	Hirtengrund	93	Aug 00	Dez 08	8,33	
19	Grundmann, Ulrike	Haselbusch, Kleefeld und Riantecweg	76	Mrz 02	Dez 08	6,75	
20	Ferdinand, Laura	Am Birkhof (Müting - Kindergarten)	72	Jul 02	Dez 08	6,42	
21	Tümsmeier, Christine	Postzustellung	63	Apr 03	Dez 08	5,67	
22	Schulte, Marlis	Breslauer Straße (östlich)	62	Mai 03	Dez 08	5,59	
23	Notorf-Michaelis, Heike	Erlenbruch	59	Sep 03	Dez 08	5,25	
24	Przybilla, Waltraud	Wiesenweg	46	Nov 04	Dez 08	4,08	
25	Walter, Philipp & Stefan	Am Birkhof (Kehl bis Thingstr.)	40	Mai 05	Dez 08	3,17	
26	Fabig, Christine	In den Gärten	35	Okt 05	Dez 08	3,17	
27	Dunkelmann, Rita	Am Gurgeskamp	29	Mai 06	Dez 08	2,59	
28	Grüne, Claudia	Kölnener Grenzweg (östlich)	25	Sep 06	Dez 08	2,25	
29	Sauerteig, Karin	Gänseland	16	Jul 07	Dez 08	1,42	
30	Richter, Werner	Esbeck	16	Jul 07	Dez 08	1,42	
31	Karin Falcone	Am Bleichgraben, Am Teich	11	Jan 08	Dez 08	0,92	
32	Sauer, Helmut & Gaby	Birkhof/Thingstr. (Ecke NÜ. - Kirche)	9	Feb 08	Dez 08	0,89	
33	Hagenhoff, Raimunda	Ehringhauser Straße	7	Mai 08	Dez 08	0,59	
Gesamt bzw. Durchschnitt			116	Okt 72	Dez 08	10,37	
Im Jahre 2008 hörten drei Verteiler/innen auf. "Herzlichen Dank", sagt D.a.			Anni Neuhaus	246	Dez 85	Jul 08	22,00
			Sauer, Sascha	134	Apr 95	Feb 08	12,84
			Hagenhoff, Ulrich	24	Mrz 06	Mai 08	2,17
			*) Mit Unterbrechungen		© D.a. 12/2008		

VIP's : Wichtige Personen - unsere freien, ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen

Seit 1992 registrierte **D.a.** alle Mitarbeiter/innen. Im Jahre 2008 standen 823 Namen von 189 verschiedenen Personen in den 10 Impresen.

Zum Vergleich die letzten 5 Jahre:

2003 : 797 Namen / 190 verschiedene Personen

2004 : 880 Namen / 178 verschiedene Personen

2005 : 889 Namen / 169 verschiedene Personen

2006 : 829 Namen / 164 verschiedene Personen

2007 : 879 Namen / 187 verschiedene Personen

2008 standen 39 Personen in allen veröffentlichten Impresen. 68 Personen hingegen standen in nur einem Impressum. (2007: 46 / 69)

So waren durchschnittlich 82 Personen an jeder Ausgabe im letzten Jahr beteiligt (2007: 80).

Danke !

Besonders erwähnt werden müssen unsere Verteiler/innen. Ihnen gilt auch unser **besonderer Dank**.

43 Dorfbewohner/innen verteilten 2008 regelmäßig zusammen im Dorf 8089 Exemplare (2007: 8951) unserer Dorfzeitung (incl. Postversand u.a.). Dabei sammelten sie von 1868 Spendern 8944,79 € ein.

Danke !

Danken möchten wir auch jenen unbekanntem Helfern/innen, die nicht namentlich erwähnt wurden. Sei es, dass jemand z.B. als Verteiler/in kurzfristig einspringt oder dass wir gar nicht wissen, wer anderweitig für **D.a.** aktiv ist.

Zum 4.Mal haben wir im letzten Jahr die Helfer beim Zusammenlegen und Heften gezielt erfasst.

Durchschnittlich waren 2008 15,3 Personen anwesend, 2007 waren es noch 16,6 und 2006 waren es 15,5 Personen. Dabei handelte es sich durchschnittlich um ...

	2008	2007	2006
D.a. -Herausgeber/Redakteure	5,6	6,2	6,6
Verteiler/innen	4,2	4,0	3,9
Sonstige Helfer/innen	5,5	6,5	4,9

Im letzten Jahr (2008) hatten wir beim Zusammenlegen der Zeitungen zudem das Problem, dass zwar ähnlich viele Helfer wie in den Jahren zuvor anwesend waren, doch sie bleiben nicht immer die 2 – 2 ½ Stunden, die das Zusammenlegen benötigt.

Es wäre schön, wenn sich der ein oder andere **D.a.**-Leser/in mehr zum Heften bei Kehl einfinden würde. Die Termine stehen immer auf unserer „Seite 2“.

Bilder und Termine

Im Jahre 2008 veröffentlichten wir in unseren 10 Ausgaben 1443 Bilder ('07: 1467). Durchschnittlich hatten wir auf jeder Seite 1,7 Bilder ('07: 1,6).

Die August/September-Ausgabe hatte mit 240 Bildern deutlich die meisten. Richtig „wenig“ Bilder, d.h. unter 100, gab es nur in den April- und Novemberausgaben.

Durchschnittlich veröffentlichten wir in den 10 Terminkalendern des letzten Jahres jeweils 52 Termine – ein reges Dorf, unser Dedinghausen!

Ausblick auf 2009

Die Herausgeber und Redakteure von **D.a.** haben sich für das kommende Jahr vorgenommen den erreichten Standart zu wahren, aber auch neue Akzente zu setzen:

- Wir wollen die Titel- und Rückseite farbig drucken.
- Gelegentlich sollen farbige Mittelseiten **D.a.** bunter machen.
- Wir setzen die Vereinsserie fort und setzen dabei auf die erweiterte Mitarbeit der Vereine.
- Wir wollen die dorfinterne Diskussion anregen und dazu mehr Kommentare und Satiren bringen.

11 Jahre **D.a.-Online** im Internet - 11 Jahre Dedinghausen weltweit

www.DEDINGHAUSEN.de
aktuell online

Im Jahre 2008 täglich 215 Besucher bei **D.a.-Online**

(FC) **Dedinghausen aktuell online** kann auf eine stolze Bilanz der letzten 10 Jahre zurückblicken. Als in den Anfängen über die Weihnachtsfeiertage **D.a.-Online** entstand und die ersten Artikel der **D.a.** im Internet zu lesen waren, war das Erstellen einer Web-Seite noch viel Handarbeit. Heute ist selbstverständlich auch noch viel zu tun, aber die Technik von **D.a.** und die technischen Voraussetzungen haben sich deutlich weiterentwickelt. So wie die Druckausgabe der **D.a.** auf einem modernen Drucker erstellt wird, kommen auch die Berichte der **D.a.** über das Internet inzwischen als PDF-Datei ins Haus. Die neue technische Aufbereitung der Berichte für den Druck macht es möglich, eine **D.a.** auch als digitale Zeitschrift im PDF-Format zu erstellen.

Seit einigen Ausgaben bietet **D.a.-Online** diesen Service, wobei aus Gründen des Datenvolumens nicht die gesamte Druckausgabe der **D.a.** in digitaler Form angeboten wird, aber doch die wichtigsten Berichte und Artikel den Weg ins Internet finden. Ein Service, der es unseren Leserinnen und Lesern in aller Welt ermöglicht, ihre **D.a.** mit Titelblatt und teilweise auch in Farbe, fast wie eine originale Druckausgabe zu erleben.

Für das Jahr 2008 konnte **D.a.-Online** im Schnitt etwa 215 Besucher pro Tag verzeichnen. Im Zuge der vielen Suchmaschinen, die es heutzutage im Internet gibt, ist diese Zahl jedoch nicht mit tatsächlichen menschlichen Besuchern gleichzusetzen. Vielmehr dürften die Suchmaschinen wohl mindestens ein Drittel der Besucher ausmachen. Auch die Tatsache, dass auf **D.a.-Online** mehr und mehr PDFs direkt zum Download angeboten werden, könnte zu einem Rückgang der Besucherzahlen führen, da

Besucher sich nur noch das PDF herunterladen müssen, um **D.a.** genießen zu können. Das Stöbern auf einzelnen Web-Seiten oder im Archiv entfällt häufiger. Das Datenvolumen, das bei den Besuchen von **D.a.-Online** Lesern übertragen wird, betrug im letzten halben Jahr durchschnittlich 1,4 Gigabyte im Monat (1 Gigabyte ~ 1000 Megabyte). Dies entspricht einem Datenvolumen von etwa 7,8 Megabyte am Tag oder 37 Kilobyte pro Besucher, wenn man die durchschnittlichen 215 Besucher pro Tag zu Grunde legt. Damit lädt sich jeder Besucher statistisch gesehen etwa 28 **D.a.-Online** Dateien auf den eigenen PC.

D.a.-Online in Zahlen

Anzahl Seiten	647
Anzahl Grafiken	498
Anzahl Fotos	4687
Anzahl PDFs	41
Anzahl Dateien	5873
Gesamtdatenmenge	159 Megabyte

Doch all diese Statistiken sagen wie gesagt recht wenig darüber aus, wie viele Leser wirklich den Weg auf „www.dedinghausen.de“ finden und sich über Dedinghausen und **D.a.** informieren. Wir können nur jeden einladen es zu tun und hoffen, dass dieser Service es weiterhin zum einen den im Exil lebenden Dedinghausern ermöglicht mit Dedinghausen in Verbindung zu bleiben und zum anderen allen (noch) nicht Dedinghausern zu zeigen, was Dedinghausen ist!



Schützenverein

Dedinghausen e.V.

✉ Schützenverein Dedinghausen ✦ Kölner Grenzweg 20 ✦ 59558 Lippstadt ✦ Tel.: LP / 14903

Winterball 2009

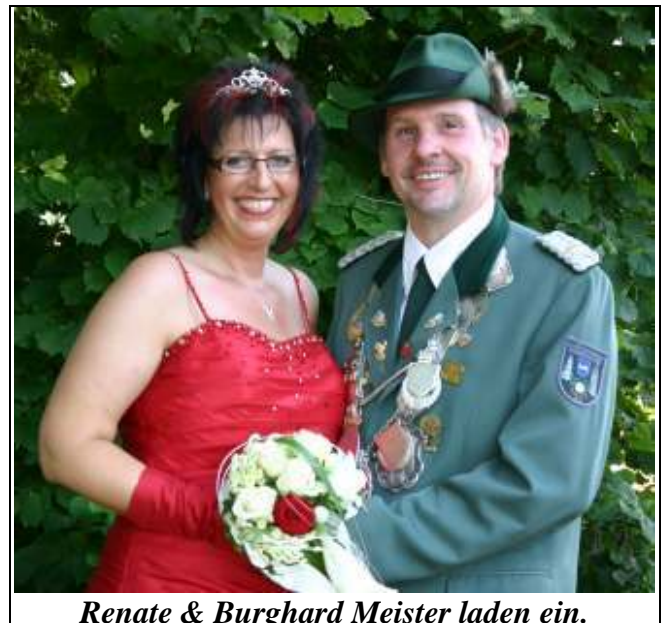
*Im Bürgertreff, da ist was los
und nicht nur für die Schützen bloß,
bleibt nicht zu Haus und kommt herbei,
zu feiern gibt es allerlei.
Bei Musik, Tanz, Bier und Wein
heißt's dann auch bitte fröhlich sein.
Auf jeden Gast, das ist wohl klar,
freu'n sich Vorstand, Hofstaat und Königspaar.*

Wann: Sa., 10.01.2009
Wo: Bürgertreff Dedinghausen
Beginn: 20.00 Uhr
Eingeladen sind: Alle Schützenbrüder und Dorfbewohner
Biermarken: Alle Schützenbrüder, die bis 20.00 Uhr in Uniform
erscheinen, erhalten vom Verein Biermarken.

Der Eintritt ist frei.

Programm

- Einzug des amtierenden Königspaares Burghard und Renate Meister mit Hofstaat und Fahnen, musikalisch gestaltet vom Tambourkorps Hörste
- Vergabe der Schützenschnüre
- Thronverabschiedung des Königspaares 2007/2008
- Tanzmusik „Herzbuben“ aus Schöning



Renate & Burghard Meister laden ein.

Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Die Schützen werden gebeten, in grüner Jacke und schwarzer Hose zu erscheinen.

Achim Stratmann

Kolpingsfamilie der Pfarrei Esbeck

✉ Kolpingsfamilie ✦ Kölner Grenzweg 2a ✦ 59558 Lippstadt ✦ Tel.: LP / 202611

Kolpingprogramm Januar 2009

Weihnachtslieder singen mit der KFD

Zu So., 4. Januar laden die KF und die KFD die Dorfbevölkerung ein ab 18 Uhr in der Kirche gemeinsam Weihnachtslieder zu singen.

Kolpinggedenktag 2008



Der KF-Vorsitzende Wilhelm Schulte-Remmert begrüßt die Gäste.

(JD) Am 07. Dezember 2008 beging die Kolpingsfamilie ihren traditionellen Gedenktag. Den Anfang machte eine von Präses Möller zelebrierte Familienmesse in der

Kirche zu Dedinghausen. Pastor Möller weihte während der Messe das neue Banner der Kolpingjugend. Nach der Messe ging es zum Vereinslokal Kehl.



Pastor Möller weiht das neue Banner der Kolpingjugend.



Wilhelm Schulte-Remmert zwei kurze Geschichten vor. Zwischendurch wurden noch einige Lieder gesungen, musikalisch begleitet durch Klaus Grothe und seinem Sohn Silas. Einige Kolpingbrüder ließen den gelungenen Vormittag bei Kehls an der Theke ausklingen.

Der erste Vorsitzende Wilhelm Schulte-Remmert begrüßte zunächst die ca. 40 Kolpingbrüder und -schwestern und lud zu einer lockeren, adventlichen Runde ein.

Bei belegten Brötchen, Kaffee und Kakao für die Kleinen entwickelte sich schnell ein gemütliche Atmosphäre; es wurde geklönt und gelacht.

Zur adventlichen Besinnung trug





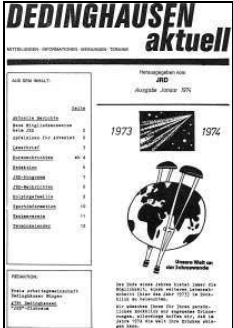
Nachgeschlagen

Dedinghausen vor 35, 30, 25, 20, 15, 10 und 5 Jahren

(Zusammengestellt von Heinz-W. Wollner)



Vor 35 Jahren : D.a. im Januar 1974



07.01.1974 Die Grundschule veranstaltet einen Filmnachmittag für die Kinder des Dorfes.

10.01.1974 Der JRD renoviert nach eineinhalb Jahren den Clubraum in der alten Schule.

19.01.1974 Der Schützenverein lässt das 100-jährige Jubelfest mittels einer Dia-Schau Revue passieren.

26.01.1974 Vereinsausstellung des BZV Vereinte Freunde in der Deele mit Tanz und Tombola für das ganze Dorf.

Vor 30 Jahren : D.a. im Januar 1979



12.01.1979 Die 'Bürgerinitiative gegen den Bau eines Kraftwerkes in Dedinghausen' beschließt ihre Auflösung. Das Ziel, den Kraftwerksstandort Dedinghausen ersatzlos aus dem Landesentwicklungsplan streichen zu lassen, war erreicht worden.

13.01.1979 Der traditionelle Winterball der Schützen wird vom Königspaar Heino Heidepeik und Anne Bochart im Bürgertreff eröffnet.

16.01.1979 Der Bürgerring lässt die Möglichkeit der Erdgasversorgung Dedinghausens durch die Stadtwerke Lippstadt prüfen.

Vor 25 Jahren : D.a. im Januar 1984



Vereinsjubiläen, die Bürgertrefferweiterung und die Kommunalwahl sind Inhalt der Titelseite.

06.01.1984 OV J.Stratmann muss der JHV des SV Blau-Weiß mitteilen, dass es mit einem zweiten Sportplatz am Haslei nichts wird.

14.01.1984 Tatjana und Gerhard Hagenhoff eröffnen im Saale Schulte-Nünnerich den Winterball der Schützen.

30.01.1984 Der Rat der Stadt verpflichtet sich, bis Ende 1989 den Bürgertreff an die Kanalisation anzuschließen. Damit wird der Weg frei für den Umbau.

30.01.1984 Die CDU nominiert Klaus Panzer und die SPD Annegret Dittmann als Kandidaten für den Stadtrat.

Vor 20 Jahren : D.a. im Januar 1989

14.01.1989 Das Königspaar Elke Mellor und Elmar Remmert eröffnen den Schützenball im Bürgertreff.



22.01.1989 Die Siegerliste des 10.Tennis-Dorfturniers:

A.Martin (Herren-Einzel und -Doppel), G.Pape (Damen-Einzel), J.Böddicker (H-D); M.Grothe und M.Reinhold (D-D) und A.Kuhn (Nachwuchsrunde) bei 60 Teilnehmern.

24.01.1989 Zahlreich nehmen die Senioren an der Generalprobe zum KCD-Ball teil.

KCD-Ball teil.

29.01.1989 46 Personen werden mit dem Sportabzeichen'88 beim SV Blau-Weiß ausgezeichnet.

Vor 15 Jahren : D.a. im Januar 1994



01.01.1994 Mit der 241.Ausgabe und dem 7.Jahreskalender beginnt D.a. den 23.Jahrgang und das Jahr 1994.

06.01.1994 20 Messdiener/innen gehen als Sternsinger durchs Dorf und sammeln ca. 2600 DM für Schulen in Tansania.

08.01.1994 Das Königspaar der Schützen Uschi und Reinhard Saurerteig eröffnen im Bürgertreff den traditionellen Winterball.

11.01.1994 Beim SV Blau-Weiß beginnen 5 Kurse für Jedermann (u.a. Yoga, Wirbelsäulengymnastik u.a.).

Alle 131 D.a.-Mitarbeiter/innen des Jahres 1993 sind auf der ersten Titelseite des Jahres 1994 namentlich aufgeführt.

11.01.1994 Die Kolpingsfamilie startet mit einem Dia-Vortrag über die Aktivitäten des Jahres 1993 in das Jubiläumsjahr 1994.

15.01.1994 Auf der JHV der Löschgruppe Dedinghausen der Freiwilligen Feuerwehr Lippstadts wird Franz Discher als Nachfolger von Robert Henkemeier in das Amt des Löschgruppenführers gewählt.

19.01.1994 12 Personen (vornehmlich aus Dedinghausen) treffen sich im Pfarrhaus zu Esbeck und gründen 'DER - Eine - Welt - Kreis - Dedinghausen - Esbeck - Rixbeck'.

21.01.1994 Die Abteilungsversammlung der Tennissportler im SV Blau-Weiß bestätigt Franz Schulte als 1. Vorsitzenden und wählt Jürgen Fuser zum neuen Stellvertreter.

23.01.1994 Walter Leimeier und Margret Reinhold gewinnen die Einzelwettbewerbe des 20.Tennis-Dorfturniers. Auch die Doppel gewinnen sie, Leimeier mit H.Schlömer und Reinhold mit R. Schulte.

25.01.1994 Auch im 12.Jahr erfreut sich der Kochkurs der Kolpingsfamilie bei der VEW großer Beliebtheit.

28.01.1994 Die JHV des SV Blau-Weiß beschließt eine umfangreiche Umstrukturierung des Vereins.

Der Sportverein besteht nunmehr aus den drei Abteilungen Fußball, Breitensport und Tennis.

Zum Vorsitzenden des Gesamtvereins wird Klaus Panzer gewählt. Die Fußball-Abteilung wählt Georg Hagemann zum Abteilungsleiter.

Vor 10 Jahren : D.a. im Januar 1999



01.01.1999 Mit der 296. Ausgabe und dem 12. Jahreskalender beginnt **D.a.** den 28. Jahrgang und das Jahr 1999.

Unser Dorf geht mit 1748 Einwohnern ins neue Jahr.

09.01.1999 Angeführt vom Königspaar Marlis & Willi Schulte eröffnet der Hofstaat den Winterball der Schützen im Bürgertreff.

Der stimmungsvolle, ausgelassene Ball wird mit Ehrungen erfolgreicher

Schützen und der Verabschiedung des alten Königspaares Julia Hense & Achim Stratmann angereichert. Erstmals wird mit Waltraud Langer eine Frau als Vereinsmeisterin der Schießriege geehrt.

10.01.1999 Nach dem Aufräumen im Bürgertreff kommt es zu einer legendären Nachfeier der Schützenoffiziere bei Kehl.

10.01.1999 31 Messdiener/innen gehen als Sternsinger durchs Dorf und sammeln für Kinder in Mexico. Im gesamten Kirchspiel kommt die Rekordsumme von 11.200 DM zusammen.

10.01.1999 Da staunte das Dorf : Christine Stienemeier trat als erste Schauspielerin aus Dedinghausen in der ARD - Sonntagabend - Serie "Lindenstraße" auf.

16.01.1999 29.DED-OPEN : Jürgen Dahlhoff gewinnt gegen Meinhard Brink das Herren-Einzel und Meinhard Brink gewinnt mit Günter Hagenhoff den Doppelwettbewerb. Es nahmen nur 15 Herren teil. Einen Damenwettbewerb gab es nicht.

22.01.1999 Die JHV der Löschgruppe Dedinghausen der Freiwilligen Feuerwehr kann Ehrungen für Thorsten Bösch, Kevin Gunsch und Guido Plass vornehmen. Anton Henkemeier und Hermann Stratmann werden in den 'Feuerwehr-Ruhestand' verabschiedet.

27.01.1999 Die JHV des BBD wählt Heinz Ewald zum 1. Vorsitzenden und bereitet sich auf die Saison 1999 vor.

29.01.1999 Die Abteilungsversammlung der Fußballer im SV Blau-Weiß hört positive Kassen- und Mannschaftsberichte. 354 Abteilungsmitglieder spielen in 10 Teams oder sind passiv in der Abteilung.

29.01.1999 Die JHV des SV Blau-Weiß zieht nur wenige Vereinsmitglieder ins Vereinslokal. Man reflektiert das Geschäftsjahr und ehrt Josef Stratmann.

31.01.1999 Der TTV - DJK Dedinghausen veranstaltet einen TT - Aktionstag mit den Hobby- und Minimeisterschaften. 29 Personen nehmen teil.

Ingo Sellmann siegt bei den Hobby-Herren. In den Klassen der Minimeisterschaften siegen Anne Sellmann, Dennis Grothe und Markus Leimeier.

31.01.1999 Die JHV des B Z V Vereinte Freunde ehrt Franz Sprenger als Vereinsmeister'98.

Vor 5 Jahren : D.a. im Januar 2004



01.01.2004 Mit der 350. Ausgabe und dem 17. Jahreskalender beginnt **D.a.** den 33. Jahrgang und das Jahr 2004.

Unser Dorf geht mit 1826 Einwohnern ins neue Jahr. Das sind 49 mehr als vor Jahresfrist und waren nie mehr.

01.01.2004 Nur auf privaten Feten feiert die Dorfbevölkerung ins neue

Jahr. Der Frührschoppen bei Kehl artet mit Skat, Knobeln und bis in den Nachmittag aus.

03.01.2004 Mit - 3°C erlebt Dedinghausen den kältesten Tag und mit - 1°C die kälteste Nacht des Winters. Am nächsten Tag (4.1.) fällt der erste Schnee des Jahres.

04.01.2004 31 Messdiener/innen gehen in zehn Gruppen als Sternsinger durchs Dorf und sammeln für Kinder in Ghana. Im gesamten Kirchspiel kommt die Summe von 6.666,- € zusammen.

04.01.2004 Zum 3. Mal treffen sich etwa 50 sangesfreudige Dorfbewohner/innen auf Einladung von KFD und KF in der Kirche, um gemeinsam Weihnachtslieder zu singen.

04.01.2004 Die „Erste“ des SV Blau-Weiß verpasst das Halbfinale der Fußball-Hallenstadtmeisterschaften'04 als Zwischenrundendritter nur sehr knapp.

05.01.2004 Der TTV startet mit einer 1:8 Niederlage (Jungen gegen Belecke III) ins neue Jahr.

06.01.2004 Die Seniorengemeinschaft beginnt das Jahr mit dem ersten Dienstagtreffen im Bürgertreff.

07.01.2004 Die Mitgliederversammlung des SPD-Ortsvereins Dedinghausen/Bökenförde nominiert Miriam Eifert als Kandidatin für die Ratswahl.

07.01.2004 Der KCD startet mit einem G(K)önnertreffen als Vorbereitung auf den Ball ins neue Jahr.

10.01.2004 Angeführt vom Königspaar Maria Edler & Andreas Müting eröffnet der Hofstaat den Winterball der Schützen im Bürgertreff.

Die rauschende Ballnacht wird mit Ehrungen erfolgreicher Schützen und der ehemaligen Königinnen Hedwig Kehl und Marietheres Sprenger sowie der Verabschiedung des alten Königspaares Ulrich Greschniok & Ulla Wellhausen angereichert.

13.01.2004 Die Delegiertenversammlung des Bürgerings regelt die Vermietung des Bürgertreffs neu.

14.01.2004 Die CDU - Ortsunion nominiert Jan Walter Hammer zum Kandidaten für die Ratswahl im Wahlbezirk Dedinghausen/Bökenförde und Josef Stratmann zum Ortsvorsteher.

Auf der Versammlung wird auch bekannt, dass die Kuselunterführung nicht vor 2006 erfolgen wird.

17.01.2004 „Aktiv älter werden“ demonstriert die Breitensportabteilung des SV Blau-Weiß beim „Markt der Möglichkeiten“ der VHS in Lippstadt.

18.01.2004 Mit guten Ergebnissen kehren die Bogenschützen der Breitensportabteilung des SV Blau-Weiß vom Hallenchampionat aus Gelsenkirchen zurück.

20.01.2004 Heinrich Bergmann besucht bis zum 5.2. Projekte des Eine-Welt-Kreises in Ghana.

23.01.2004 Die JHV der Löschgruppe begrüßt mit Vera Hagenhoff und Jennifer Greschniok erstmals Frauen in ihren Reihen.

25.01.2004 Zum 9.Mal treffen sich die Doktoren des KCD, um den 22.“Dr.des Humors“ zu wählen.

25.01.2004 34.DED-OPEN : Markus Leimeier gewinnt gegen Alwin Martin das Herren-Einzel-Finale und Nicole Paulus das Damen-Einzel-Finale gegen Monika Behne. Das Herren-Doppel gewinnen Alwin Martin / Jürgen Dahlhoff und das Damen-Doppel Nicole Paulus mit Maria Gudermann. Es nahmen 20 Herren und 10 Damen teil.

28.01.2004 Karl Brüggelolte überreicht für die Stadtparkasse einen Scheck an den Bürgerringsvorstand, der zur Unterstützung der Renovierungsarbeiten am Bürgertreff gedacht ist.

28.01.2004 Mit „Herren am Herd“ beginnt die Kolpingsfamilie ihr Programm für 2004.

30.01.2004 Die JHV des SV Blau-Weiß nimmt positive Berichte der drei Abteilungen zur Kenntnis. Im Geschäftsbericht wird bekannt, dass der Verein nunmehr 635 Mitglieder hat.

31.01.2004 Schützen räumen am Ehrenmal auf.

Nachgeschlagen
Dedinghausen vor 10 Jahren in der Tageszeitung
 (Zusammengestellt von Heinz-W. Wellner)



Die Majestäten Willi und Marlis Schulte standen mit ihrem Hofstaat im Mittelpunkt des stimmungsvollen Winterballs in Dedinghausen. Foto: Hertel



Christine Stienemeier (l.) spielt die Rolle der Maja, die sich unlängst als Mutter des Enkelkindes von Hans (Hermann Luger) und Helga Beimer (Marie-Luise Marjan) vorstellte. Foto: WDR

Regenten boten glanzvolles Bild
 Stimmungsvoller Winterball des Schützenvereins Dedinghausen

Dedinghausen. (toh) Ein festliches Bild boten am Samstagabend Königspaar, Hofstaat und Fahnenabordnung des Schützenvereins Dedinghausen, die zu den Klängen des Tambourkorps Hörste in den Bürgertreff einmarschierten. Nach diesem glanzvollen Auftakt hieß Oberst Hermann Stratmann die zahlreichen Gäste des Winterballs willkommen, darunter Ortsvorsteher Josef Stratmann, Ehrengeschäftsführer Robert Koch und Ehrenhauptmann Willi Grothe. Nachdem der Oberst den Besuchern ein gesundes 1999 gewünscht hatte, blickte er noch einmal auf das Jubiläum zurück. „Unser 125jähriges Jubelfest ist vorbildlich gelaufen“, erklärte er. Anschließend wurde das alte Regenteapart Achim Stratmann und Julia Hense verabschiedet. Im Mittelpunkt des stimmungsvollen Festes standen aber die neuen Majestäten, Willi und Marlis Schulte. Ferner galt es noch, die Siegerin der Vereinsmeisterschaften, Waltraud Langer, zu ehren.

(11.01.1999; 'Der Patriot')



„Durch politischen Beschluß sind diese Häuser am „Haselbusch“ von Dedinghausen nach Rixbeck „umgesiedelt“ worden.“

(23.01.1999; 'Der Patriot')

Dedinghauserin hat Mutter Beimer zur Oma gemacht

Christine Stienemeier „wohnt“ seit kurzem in der „Lindenstraße“

Lippstadt. (cid) Als Mutter Beimer vor wenigen Wochen unverhofft zur Oma wurde, staunten mit dem versammelten „Lindenstraßen“-Publikum ganz besonders zahlreiche Lippstädter. Die etwas undurchsichtige Maja, die sich als die Mutter von Helga Beimers Enkelkind Lea vorstellte, wird von Christine Stienemeier gespielt, die in Dedinghausen aufwuchs und auf der Overhager Schloßbühne erste Theatererfahrungen sammelte. Eigentlich hatte sie Meeresbiologin werden wollen, ihr Interesse für das Theater, das sie zu Schulzeiten schon unter Martin Horn und Jürgen Seihler auf der Schloßbühne unter Beweis gestellt hatte, erwies sich als stärker. In Freiburg besuchte Christine Stienemeier die Schauspielschule, die sie im Sommer letzten Jahres abschloß. Seither hat sie ein festes Engagement am Landestheater in Detmold. Daß sie einmal in der „Lindenstraße“ landen würde, hätte sie selbst nicht gedacht, zumal sie nicht zur riesigen Fangemeinde gehörte, die sich fast rituell allsonntäglich um 18.40 Uhr vor dem Bildschirm einfindet: „Ich hatte gar keinen Fernseher, als ich nach der Schauspielschule bei der Casting-Firma vorsprach“, räumt Stienemeier ein. Genommen wurde sie trotzdem. Genommen steht sie in Köln als bislang unbekannte Freundin des schon vor etlichen Folgen verstorbenen Benny Beimer und Mutter seiner bislang unterschlagenen Tochter vor der Kamera. Die Doppelbelastung Köln-Detmold sei zwar anstrengend, aber auch sehr reizvoll. „So habe ich die Möglichkeit auch Fernseh-Erfahrungen zu sammeln“, sagt sie. Der Unterschied zum Theater bestehe darin, „daß ich von jetzt auf gleich da sein muß. Beim Theater erarbeitet man in langen Proben eine Rolle, sie erwächst auch aus dem Stück. In der „Lindenstraße“ bereite ich mich kurz zuvor auf den Moment vor der Kamera vor“, so Stienemeier. Die Kollegen, so sagt sie, hätten beim Start geholfen. „Ich bin vom Team sehr nett aufgenommen worden“, unterstreicht das neue „Beimer-Mitglied“. Ihr Leben habe sich seither jedoch nicht verändert, auf der Straße oder beim Bäcker bleibe sie weiterhin unbehelligt, lediglich das Interesse der Medien an ihrer Person sei größer geworden: „Es ist schon komisch, man kann lange beim Theater sein, und niemand nimmt Notiz von einem. Spielt man im Fernsehen, ist man plötzlich interessant.“

(23.01.1999; 'Der Patriot')



„Mit 21 schon Meisterin:“

Das kommt im Handwerk nur selten vor. Anja Lerche aus Dedinghausen hat es geschafft. ...“

(16.01.1999; 'Der Patriot')

23. D.a.-Putenskat : Gerd Winnig gewinnt und avanciert zum besten Skatspieler Dedinghausens

(HWW/MM/AF) 16 Skatspieler und eine Skatspielerin trafen sich am 5. Dezember zum 23. vorweihnachtlichen **D.a.**-Putenskat.

Gerry Hagenhoff **D.a.**-Herausgeber und Organisator des **D.a.**-Putenskats seit dem 1. **D.a.**-Putenskat am 13.12.1986, hatte das Turnier wieder bestens vorbereitet und jederzeit im Griff. Wie in den



letzten Jahren wurde er unterstützt von Martin Meyer und Willi Schulte (Bild links).

Nach den Anmeldungen,



D.a.-Herausgeber Gerhard Hagenhoff (Mitte) nimmt Anmeldungen entgegen.

dem Kassieren des Startgeldes (5,- € = kostendeckend) und der Auslosung entwickelte sich ein schöner Skatabend in gewohnt familiärer und entspannter Atmosphäre.

Am Ende gewann mit Gerd Winnig jemand der es kann und dem es alle gönnten. Viermal war er schon 2. geworden, hinzu kamen noch ein 3., und jeweils zwei 4. und 5. Plätze. Eine tolle Leistung, die auch dadurch untermauert wird, dass Winnig bei nur 20 Teilnahmen die meisten Punkte aller 118 bisherigen Teilnehmer/innen bei den 23 Skatturnieren erspielte.

Seinen ersten Sieg erspielte er mit dem größten bisherigen Punkteabstand zum Zweiten. Herzlichen Glückwunsch!

Sieger- und Teilnehmerliste mit allen Ergebnissen des 23. D.a. Putenskat - Turniers am 05. Dezember 2008 in der Gastwirtschaft Kehl

Platz	Skatspieler	Punkte in der ...			Gesamtpunkte
		1. Runde	2. Runde	3. Runde	
1.	Winnig, Gerd	944	225	912	2081
2.	Lange, Monika	491	625	537	1653
3.	Brauner, Herbert	450	627	440	1517
4.	Hatscher, Lothar	530	510	440	1480
5.	Schlüter, Peter	532	275	634	1441
6.	Kelkenberg, Karl-Heinz	695	490	217	1402
7.	Kuhn, Ferdi	473	262	636	1371
8.	Hagenhoff, Heinz	333	440	578	1351
9.	Hagenhoff, Gerry	412	466	199	1077
10.	Heiduk, Helmut	387	397	187	971
11.	Brenke, Günter	134	480	337	951
12.	Hagenhoff, Uli	115	287	496	898
13.	Nünnerich, Heinz-Josef	38	427	289	754
14.	Reglin, Mario	316	80	202	598
15.	Hermens, Matthias	264	123	189	576
16.	Timmermann, Heinz	-255	154	-53	-154
17.	Eilfeld, Andreas	84	9	-288	-195

An fünf Tischen wurde gereizt was die Karten hergaben ... und manchmal mehr:



Gleich in der ersten Runde setzte Gerd Winnig Maßstäbe. Er gewann sie mit dem besten Rundenergebnis des Abends und führte mit 249 Punkten vor dem Vorjahressieger Karl-Heinz Kelkenberg. Dritter nach der ersten von drei Runden a 20 Spielen war Peter Schlüter.

Herbert Brauner gewann die 2.Runde vor Monika Lange und Lothar Hatscher. Die Führung in der Zwischenwertung übernahm K.-H. Kelkenberg. Gerd Winnig verspielte seine scheinbar sichere Führung mit einem 13.Platz und nur 225 Punkten in der 2.Runde.

Nun lagen fünf Spieler/innen über 1000 Punkte und nur 145 Punkte auseinander. Für die 3.Runde war also Spannung angesagt.

Doch jetzt entwickelte sich Gerd Winnig zum „Spielverderber“. Er gewann die 3. Runde wieder sehr deutlich und nahm die Spannung aus dem



Gerhard Hagenhoff (l.) ehrt die Sieger (v.l.): Monika Lange (2.), Gerd Winnig (1.) und Herbert Brauner (3.) (Fotos: HWW/AF)

Turnier. Als 2. und 3. beendeten Ferdi Kuhn und Peter Schlüter die 3.Runde. Von den vier Mitkonkurrenten konnte nur noch Monika Lange mithalten. Sie sicherte sich durch einen 5.Platz in der 3.Runde noch den 2.Platz in der Gesamtwertung.

Herbert Brauner, der Vorjahresdritte, konnte seinen Platz bzw. seine Pute verteidigen, er wurde wieder Dritter. Doch klarer Sieger des Abends wurde Gerd Winnig, der damit seinen ersten Sieg verbuchen konnte.

Aber Spaß hatten alle!

An fünf Tischen wurde gereizt was die Karten hergaben ... und manchmal mehr:

Zusammenfassung der Ergebnisse aller 23 D.a. -Putenskat-Turniere

Skat - Dorfrangliste		Gesamt-Punkte	Teilnahmen	bestes Platz
Platz	Skatspieler / in			
1	Ferdi Kuhn	25366	21	2
2	Gerhard Hagenhoff	22839	21	3
3	Gerhard Winnig	28197	20	1
4	Karl H. Kelkenberg	24738	20	1
5	Lothar Kuhn	24276	20	1
6	Ulrich Hagenhoff	18050	19	2
7	Michael Lux	17366	18	2
8	Hainer Nünrich	20060	16	1
9	Heinz Hagenhoff	17329	15	1
10	Hermann Spiekermann	14901	15	4
11	Melitta Homme	12947	14	5
12	Lothar Hatscher	16574	13	2
13	Fritz J. Eder	15210	13	1
14	Dieter Meixner	14809	12	1
15	Herbert Brauner	14545	11	1
16	Willi Schulte	12457	11	6
17	Heinz J. Nünrich	10929	11	1
18	Monika Lange (Brenke)	14056	10	1
19	Günter Kelkenberg	10284	9	3
20	Günther Hagenhoff	7048	9	5
21	Günter Brenke	5750	8	1
22	Andreas Berndes	6780	7	7
23	Heinz Timmermann	5957	7	8
24	Günter Schmitz	5951	7	9
25	Tatjana Hagenhoff	6483	7	14
26	Robert Koch	8569	6	1
27	Jupp Falken	7870	6	1
28	Hans-W. Wehner	7429	6	2
29	Josef Kehl	7095	6	8
30	Michael Kell	6510	6	1
31	Gosou Hagenhoff	5528	6	1
32	Michael Abtelt	5442	6	8
33	Gerd Reinhold	4421	6	14
34	Walter Lässig	7559	5	1
35	Ludwig Lankow	6674	5	2
36	Walterne Schwaize	4052	5	8
37	Paul Lenzke	3640	5	19
38	Hubert Mascherde	1793	5	25
39	Jos. Mies	3715	4	4
40	Oskar Günter	5234	4	3
41	Bernhard Büchse	4807	4	5
42	Karl Pfeisterer	4776	4	1
43	Eduard Kröner	4568	4	8
44	Hans Böggel	4267	4	8
45	Wolfgang Schmeckeljohn	4242	4	2
46	Reiner Costa	4181	4	13
47	Hans Gelfhaus	4073	4	7
48	Franz Ahke	2859	4	17
49	Josef Plass	2638	4	10
50	Andreas Eifel	1885	4	17
51	Helmuth Knych	3017	3	3
52	Horst Herrmann	4830	3	4
53	Guido Schwefel	4421	3	5
54	Edgar Gnadler	3940	3	4
55	Peter Schüller	3617	3	5
56	Wolfgang Drauschke	3538	3	1
57	Ulrich Lenzke	3184	3	11
58	Thomas Treckel	2888	3	3
59	Wilhelm Schulte-Hermsdorf	1577	3	18

Zusammenfassung der Ergebnisse aller 23 D.a. -Putenskat-Turniere

Skat - Dorfrangliste		Gesamt-Punkte	Teilnahmen	bestes Platz
Platz	Skatspieler / in			
60	Manfred Aul	1609	3	22
61	Lies Gnadler	3230	2	1
62	Joachim Homann	2894	2	2
63	Günter Göpper	2769	2	7
64	Klaus Wirthschke	2690	2	7
65	Heinz Jöckel	2594	2	12
66	Norbert Lux	2512	2	3
67	Dieter Peters	2504	2	8
68	Walter Lippes	2360	2	5
69	Helmuth Heidek	2147	2	8
70	Manuel Genschnek	1900	2	18
71	Hans Theumer	1887	2	17
72	Hans Tjapfel	1822	2	19
73	Erwin Fiedlerreich	1777	2	17
74	Fritz Müling	1483	2	15
75	Hubert Heese	1298	2	18
76	Ulrich Genschnek	1269	2	19
77	Josef Noyhaus	908	2	22
78	Gerd Samson	719	2	23
79	Robing Christ	670	2	21
80	Gerhard Wegner	1950	1	4
81	Klaus Schmalhofer	1622	1	2
82	Helmuth Lorenz	1711	1	2
83	Rudolf Roschke	1702	1	4
84	Sebastian Böber	1562	1	10
85	Ingrid Schmalhofer	1309	1	10
86	Herbert Neudorfer	1290	1	10
87	Thomas Janetzky	1201	1	8
88	Jupp Knepper	1125	1	18
89	Georg Wagner	1122	1	20
90	Karsten Parnau	1087	1	17
91	Karl Hausmann	853	1	19
92	Manfred Ecker	948	1	23
93	Michael Scheuff	831	1	24
94	Jack de Valk	901	1	15
95	Josef Helmrich	895	1	20
96	Frank Heinenmann	845	1	22
97	Wolfgang Raimolz	797	1	17
98	Hans G. Polerek	785	1	27
99	Kuno Peter	778	1	21
100	Frank Bachmann	703	1	27
101	Albert Knipper	696	1	30
102	Eberhard Remmer	659	1	23
103	Wen Chappan	648	1	16
104	Franz-X. Stralmann	606	1	13
105	Hans Selomon	598	1	28
106	Martin Heigl	596	1	14
107	Christof Kucoska	547	1	18
108	Werner Hagenhoff	542	1	16
109	Reinhard Gerdemann	484	1	35
110	Reiner Recker	373	1	36
111	Robert Föhner	337	1	30
112	Sabine Dunker	329	1	31
113	Edeltraud Gonke	279	1	29
114	Alex Jentsch	249	1	26
115	Erhard Vosselbinger	69	1	38
116	Lutz Krause	-42	1	20
117	Karl Huckelshög	-783	1	28
118	Reinhard Bockert	adw	adw	adw

